

Die Wiederherstellung der Frau



Kanaan Ministries

Geistliche Abdeckung

Dieser Kurs ist eine Veröffentlichung von „Kanaan Ministries“, einem gemeinnützig eingetragenen Verein unter der Schirmherrschaft von:

- El Shaddai Christian Church, Durbanville
Pastor Ken Turner
- Hatfield Church, Vaal Triangle
Pastor Edward Gibbens

Es gibt kein Copyright auf dieses Material. Dennoch darf das Material - auch auszugsweise - nicht zu kommerziellen Zwecken vervielfältigt oder präsentiert werden.

Alle Rechte für dieses Material bleiben **allein** dem Zweck vorbehalten, das Reich unseres Herrn Jesus Christus zu fördern.

Veröffentlicht durch Kanaan Ministries
Kapstadt, Südafrika
Akkreditiert von „The Commonwealth Open University“

Weitere Informationen und Lehrmaterial erhalten Sie von:

Kanaan Ministries
P. O. Box 15253
Panorama 7506
Cape Town
Südafrika
Tel.: +27 (021) 930 75 77
Fax: +27 (021) 930 70 70
kanaan@iafrica.com
www.kanaanministries.org
www.kanaan-ministries.de

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	4
2. Zurück zur Grundlage	5
3. Gottes Ordnung für Frauen.....	10
4. Mutterliebe.....	15
5. Dein Heim Bauen	18
6. Die Kraft der Unterordnung.....	22
7. Die Macht des Einflusses	28
8. Sich über den Mann stellen	31
9. Lob verstehen.....	34
10. Die Belohnung der Tugend.....	39

1. Einleitung

In dieser Studie werden wir darüber reden, warum Frauen frustriert und Männer verwirrt sind. Wir werden uns auch anschauen, was mit unseren Beziehungen, unseren Kindern, unseren Herzen und unseren Seelen geschehen ist und wie Frau zu sein, zu einem unbezahlbaren Schatz für uns werden kann.

So, wie die Schöpfung sich nach dem ursprünglichen Plan eines friedlichen Miteinanders sehnt, so ist das Stöhnen erschöpfter Frauen vor den Thron Gottes gekommen. Der Teufelskreis von Männern, die aufgeben und sich erhebenden Frauen, die oft auch verbittert und verhärtet sind und resigniert haben, hat die Gesellschaft verdorben. Unsichtbare Linien wurden gezogen und erklärten stillschweigend Krieg!

Die Romanze ist zertrampelt und das Verstehen liegt zerschmettert unter den gegenseitig an den Kopf geworfenen Beleidigungen und Anklagen. Ist uns wirklich bewusst, was wir einander antun?

Lasst uns von Frau zu Frau darüber reden, wie wir "es" verloren haben und wie wir "es" zurückbekommen.

Lieber himmlischer Vater, es gibt so viele Stimmen mit verschiedenen Erwartungen, die meine Welt erfüllen. Manchmal bin ich verwirrt und sogar frustriert in meiner Suche danach herauszufinden, wer ich bin und bei dem Bemühen mein wahres Ich festzulegen. Hilf mir, mich daran zu erinnern, dass Du den Schlüssel zu meiner wahren Identität in der Hand hältst. Du hast mich geschaffen, dass ich eine wertvolle Ergänzung der Menschheit sein kann und ein lebendiger Ausdruck und Beispiel Deines Herzens. Lösche die Lügen aus, die der Feind versucht in meine Seele zu pflanzen, um mich abzuwerten. Ich halte an Deinem Wort fest, das mir sagt, dass ich "erstaunlich und wunderbar gemacht" bin und von Dir ganz bewusst als Frau erschaffen wurde. Lass die Offenbarung dessen, was das wirklich bedeutet, mein Ich sättigen, so dass ich freigesetzt werde, meine Weiblichkeit zu feiern und mich an der Gabe, die ich für die Welt bin, zu erfreuen.

Gewähre mir den Mut, Dein für mich geschaffenes ursprüngliches Lebenskonzept zu leben. Stelle die Gabe meiner Weiblichkeit wieder her und hilf mir, sie wie einen Schatz in meinem Herzen zu bewahren.

Ich gebe den Wohlgeruch meiner Weiblichkeit aus meinem Geist frei und bitte Dich ihn zu gebrauchen, andere um mich herum zu heilen, während sie von meiner Sanfttheit berührt werden. Und ich werde immer darauf bedacht sein, Dir die Ehre zu geben, wenn du Deine Liebe durch meine Hände sichtbar werden lässt, um andere freizusetzen, all das zu sein, wozu Du sie geschaffen hast.

In Jesu Namen, Amen.

2. Zurück zur Grundlage

Seit der Verführung von Eva im Garten Eden änderte sich Einiges. Von diesem Tag an fühlte sie den Schmerz der Geburt eines Kindes, denselben Schmerz den sie bei Gott verursachte, als sie sich aus Seinem schützenden Mutterschoß entriss, um Herr über ihr eigenes Schicksal zu werden.

Die Stellung der Menschen hat sich im Garten nicht verändert. Von Anfang an war der Mann dafür verantwortlich, die Frau zu schützen und zu führen.

Nach dem Sündenfall aber waren die Frauen, ob alleinstehend oder verheiratet, immer bestrebt, den Mann ihrem Willen gefügig zu machen. Sie suchen danach vollkommene Erfüllung durch den Mann zu erhalten, um eine völlige Bestätigung von ihm zu bekommen, aber diese Erfüllung werden sie niemals erreichen, weil kein Mensch ihre Vervollständigung sein kann.

Der Fluch verursachte, dass das Herz der Frau ihrem Mann sagte: "Ich brauche deine Bereitschaft, alles für mich zu tun, wenn nötig sogar soweit zu gehen, Gott ungehorsam zu sein, damit ich mich geliebt, begehrt, wertvoll und erfüllt fühle."

Der Sündenfall verursachte, dass in ihrem Herzen das gottgegebene **Verlangen** nach dem Mann aus falschen Gründen in ein **Bedürfnis** nach ihm verdreht wurde. Der Mann konnte niemals die Leere ausfüllen, die durch den Sündenfall geschaffen wurde, so dass das übertriebene Bedürfnis der Frau nach dem Mann zu ihrer Sklaverei wurde. Ihr Verlangen nach ihm beherrscht sie und beeinflusst all ihre Entscheidungen, da sie ständig bemüht ist, seine Liebe an einer Stelle zu gewinnen, der für Gott allein vorgesehen ist.

Adam trat von seiner Rolle als Beschützer von Eva zurück. Er traf die Wahl, ihr willentlich in den Ungehorsam zu folgen und bekam zu spüren, wie es sich anfühlt, wenn das Objekt seiner Zuneigung gegen ihn rebelliert.

Die „kleine“ Lüge

"Wer sagte dir, dass du nackt bist?" Damit fing alles an.

Wer sagte dir, dass du dich wegen dem, der du bist, schämen sollst?

Wer sagte dir, dass Weiblichkeit keinen Wert hat?

Wer sagte dir, deine Weiblichkeit zu genießen, wäre ein unerreichbarer Wunsch?

Wer sagte dir, dies ist eine Männerwelt?

Solche Worte kamen niemals von Gottes Lippen. Satan pflanzte diesen einzigen kleinen Samen und er ist zu einem mächtigen Baum gewachsen, der eine Vielfalt von Früchten trägt, die äußerst giftig sind.

So begann der Verdacht in der Frau, dass der Mann etwas hinter seinem Rücken versteckte, das sie nicht haben sollte.

Warum wollte Gott nicht, dass wir wie Er sind und Gutes und Böses kennen?

Diese Aussage ist falsch. GOTT HAT DAS NIEMALS GESAGT!

Es war Gottes Absicht, dass wir seine Söhne und Töchter sein sollten, dass wir wie Er sein würden, weil wir in vollkommener Gemeinschaft mit Ihm gelebt hätten und Ihn gesehen hätten, wie Er ist (1.Joh. 3,2). **Aber was geschah? Wie kamen wir überhaupt vom Garten Eden in die Kriegszone?**

Eva wurde Adam gegeben, um ihm beizustehen, zielgerichtet zu bleiben und ihm von Zeit zu Zeit zusätzliche Ermutigung zu geben. Er brauchte jemanden, der die Lücken füllen würde, der ihn beisammen halten würde. Er brauchte eine Gehilfin, eine Partnerin - jemand, der besonders geschaffen war, ihn in jeder Hinsicht zu ergänzen. Diese Person - Frau genannt - würde ihm helfen, seinen Auftrag zu erfüllen, sich Gottes Schöpfung untertan zu machen, Ordnung zu halten, sie zu pflegen und sich um sie zu kümmern, fruchtbar zu sein und sich zu vermehren. Diese Dinge konnte er nicht ohne ihre Hilfe tun.

Satans Plan

Satan kannte Gottes Plan für den Menschen und er musste ihn um jeden Preis verhindern. Er wusste aus Erfahrung, dass Rebellion das war, was Gott nicht in Seiner Gegenwart erlauben würde. Er wusste was zu tun war um die Beziehung von Adam und Eva zu Gott zu zerstören.

Er verstand es auch die Macht der Frau nicht zu unterschätzen. Er kannte die Wirkung, die sie auf den Mann hatte. Das war der Grund, warum sie sein Ziel wurde.

Anstelle dass sie Gottes Spiegelbild waren, war das Einzige, dessen sie sich wirklich bewusst waren, dass sie sich nun ihrer Nacktheit schämten.

Eva entdeckte noch etwas anderes: Wenn der Mann sich schämte, wurde er unsicher. Und wenn er unsicher wurde, wurde er defensiv und schob ihr die Schuld zu. Sie wurde zum Feind aufgrund seiner Scham und seines Versagens. Versagen war eine Last, die Adam nicht tragen konnte. Es nahm ihm in der Gegenwart Evas seine Männlichkeit. Da er sich der Hand der Frau, welche die Frucht hielt, unterordnete, würde er nun den Rest seines Lebens um ihren Respekt und um ihre Unterordnung zu kämpfen haben.

Satans Sieg

Obwohl auch er verflucht wurde, war er zufrieden, dass die erste Phase seiner Mission vollendet war. Er hatte erfolgreich den Menschen dazu veranlasst, seine gottgewollte Autorität auf der Erde einzubüßen, zerstörte die Beziehung zwischen Mensch und Gott und zog Kampflinien zwischen Mann und Frau. Jetzt würde er immer die Frau als eine offene Tür haben, um an dem Mann zu kommen, indem er ihre Macht ihn zu beeinflussen, ihren Charme, ihre Zunge und ihren Körper benutzte, um durch die äußere Schale des Mannes zu dringen. Und er würde den Mann gegen die Frau benutzen, um Schuld zuzuweisen, durch Autorität zu herrschen, anstatt Unterordnung hervorzurufen. Er würde die Verwirrung des Mannes benutzen, um das, was er beschützen sollte, ungerecht zu behandeln.

Wir alle sind heute Zeugen von dem Schaden, der im Garten angerichtet wurde. Heute wird auf die Vorstellung zurückgegriffen, dass Männer vom Mars und Frauen

von der Venus sind, um unsere Unterschiede zu erklären. Aber die Wahrheit ist, ganz egal wie intelligent das Klischee erscheint, wir sind nicht von verschiedenen Planeten. Unser Ursprung ist viel näher: Wir sind Teil voneinander mit sichtbaren und unsichtbaren Unterschieden. Wir sind geschaffen, einander zu ergänzen und nicht um uneins miteinander zu sein. Der erste Schritt, den wir tun müssen, ist unsere Unterschiede zu verstehen und uns daran zu erfreuen, anstatt uns gegenseitig zu beschuldigen und zu beschämen.

Gott hat keine Männerwelt entworfen. Gottes Plan für die Welt war, dass Mann und Frau in friedlichem Einklang zusammenarbeiten, einander aufbauen und fördern, gute Werke zu tun - nämlich unsere Gott gegebenen Aufgaben auf der Erde - so dass andere die Frucht von unserem Leben wahrnehmen und Gott alle Ehre geben.

Wir Frauen haben „es“ verloren, als wir versäumten, unsere eigene einmalige Macht zu erkennen. Stattdessen wurden wir in einen Machtkampf verwickelt, der von Gottes Sichtweise niemals existierte. Dadurch, dass jeder sich verteidigt, verlieren wir alle an Boden.

Es wird Zeit, dass wir die Boxhandschuhe ausziehen und Gott erlauben, uns seinen ursprünglichen Auftrag neu zu übertragen - Mann und Frau zu sein - beide in einer Machtposition aufgrund ihrer Stellung als sich ergänzende Partner.

Lasst uns nochmals einen Blick auf Eva werfen. Wir dürfen nicht vergessen, der Mann braucht Hilfe, damit er sich wieder wertvoll und stark fühlt. Dem Mann geht es ohne die Frau nicht gut. Gott hat jedem von uns besondere Gaben gegeben, um uns auszurüsten, eine Hilfe für einen bestimmten Mann zu sein. Deine Gaben unterscheiden sich vielleicht von denen einer anderen Schwester und das ist auch gut so, denn sie ist geschaffen worden, um einen anderen Typ von Mann zu unterstützen. Deshalb musst du verstehen, dass du für einen bestimmten besonderen Mann geschaffen worden bist und er für dich.

Prüfe deine Gaben

1. Einfluss
2. Intuition: die Fähigkeit, geistlich empfindsam zu sein, um das Kleingedruckte in einer Situation zu lesen
3. Sexualität und reproduktive Fähigkeiten

Mann und Frau sind beide nach dem Bild Gottes geschaffen, jeder von ihnen ist einzigartig geschaffen, um bestimmte Züge von Gottes Wesen wiederzuspiegeln, beim Mann eher den Verstand Gottes und bei der Frau mehr das Herz Gottes.

Wenn wir uns das vor Augen halten, müssen wir erkennen, dass auch das Herz des Mannes das gleiche sucht, was Gottes Herz sucht - **Anbetung**. Das allererste Verlangen des Mannes ist nach Ehre. Ehre, die in Form von Respekt und Unterordnung zum Ausdruck kommt.

Gott wohnt inmitten seines Lobes und es ist klar, dass Intimität aus dem Erleben von Anbetung geboren wird. Sämtliche Barrieren fallen im Angesicht von Bewunderung. Unsere Abwehrmechanismen werden verringert, wenn wir beginnen uns an den Eigenschaften und Fähigkeiten unserer Lieben zu erfreuen und das auch zum Ausdruck zu bringen. Sie wiederum reagieren so darauf, dass sie uns näher

kommen. Während unser Lobpreis zu Gott aufsteigt, kommt Er uns näher und möchte das Verlangen unseres Herzens stillen.

Das gleiche findet in unseren irdischen Beziehungen statt. Unsere Männer werden mehr von sich geben, wenn wir es ihnen gestatten, sich in ihrer Haut wohl zu fühlen. Wahre Intimität wird aus dieser Art von Verbundenheit geboren und sexuelle Intimität ist die höchste Form von gegenseitiger Anbetung. Es ist hier, wo wir vollkommen verletzlich und offen sind. Nackt und ohne Scham; ohne Zurückhaltung wird alles offenbart und ausgetauscht und die Beiden leben danach mit einem tieferen Verständnis von einander, weil sie eine gemeinsame Verbindung haben, die stärker als zuvor ist.

Was ist Weiblichkeit?

Weich, sanft, zart, empfindsam, bescheiden etc. Es ist auch ein Synonym für **sanftmütig**, das bedeutet: **kontrollierte Stärke**. Weiblichkeit ist Stärke, die in einen Samthandschuh steckt.

Es ist eine **innere** Qualität, die von einer Frau fließt, die ihre Berufung und ihren Wert kennt. Weibliche Frauen sind starke Frauen, weil ihr Einfluss stark spürbar ist. Dieser Einfluss geht unter die Oberfläche, weil ihm die Türen geöffnet werden. Er wird hereingebeten, weil er attraktiv und unbedrohlich ist. Die weibliche Frau weiß, wer sie ist und feiert es, ganz Frau zu sein. Sie lässt das was sie natürlich ist, für sich sprechen.

Ich liebe es, eine Frau zu sein. Ich liebe alles, was es beinhaltet. Dass ich intelligent, intuitiv, scharf unterscheidend, würdevoll und stark, weich und warm, großzügig mit meinem Mitgefühl, zart mit meiner Berührung sein kann; dass ich öffentlich weinen kann; dass ich meine Meinung tausendmal ändern kann, weil Frauen das eben so machen. Es ist eine schöne Sache.

Was ist mit Adam?

Gott ließ Adam in einen tiefen Schlaf fallen, um die Frau zu erschaffen. Er weckte ihn nicht auf, bis die Frau vollständig und fertig war.

Gott wartet auf dich, ein fertiges Gefäß der Ehre zu werden, eines mit der Fähigkeit, das Instrument zu sein, das den Mann veranlasst, seine Wege aufgrund deines Verhaltens zu ändern.

1. Petr. 3, 1+2 Ebenso ihr Frauen, ordnet euch den eigenen Männern unter, damit sie, wenn auch einige dem Wort (der Bibel) nicht gehorchen, ohne Wort durch den Wandel der Frauen gewonnen werden, indem sie euren in Furcht reinen Wandel angeschaut haben!

Bevor Er den Mann in deinem Leben aufweckt, wird Gott sein Werk in dir vervollständigen. Er wird den Mann nicht aufwecken, um ein halbgebackenes Plätzchen zu erblicken! Er möchte, dass jede Frau verwurzelt und gefestigt ist im vollen Verständnis dessen, wozu sie erschaffen wurde, bevor Er sie vor die Augen ihres eigenen Adam führen wird. Sie muss mit den nötigen Kenntnissen ausgerüstet sein, diesen Mann zu inspirieren, der Mann zu sein, der er sein soll. Gott weiß, dass

eine „vollständige“ Frau eine Macht ist, mit der man rechnen kann. Daher stammt die Feindschaft zwischen der Frau und der Schlange (1. Mose 3,15).

Satan wusste, dass eine entschlossene Frau in der Lage ist, dem Königreich der Finsternis großen Schaden zuzufügen, besonders wenn sie spürt, dass einer ihrer Lieben bedroht wird. Frauen sind einflussreich. Und in den Augen Satans sind betende Frauen die gefährlichsten Waffen auf dem Planeten.

Ihr Frauen, lasst uns zu Gottes ursprünglichem Plan zurückkommen - dann, und nur dann, werden unsere Männer aufmerksam, werden aufstehen und sich einreihen. Es liegt an uns, ihr Frauen! Trete der „Zurück-zum-Garten-Eden-Bewegung“ bei!

Himmlicher Vater, hilf uns zu den Grundlagen zurückzukommen, und die Schönheit wiederzuentdecken, wozu Du uns geschaffen hast. Um unseren Wert im Licht der Tatsache wiederzuentdecken, dass in Deinen Augen weder Mann noch Frau, Grieche noch Jude, zählt, sondern Du uns alle geschaffen hast zu Deiner Freude und Deinem Wohlgefallen.

Du hast uns mit dem Preis des Blutes Deines Sohnes Jesus gekauft und uns erlöst, damit wir Dir gehören - wir sind Miterben mit Dir an himmlischen Orten und wir üben Herrschaft in diesem gegenwärtigen Leben aus, weil Du Deine Liebe auf uns ausgegossen hast.

Gewähre uns die Sicherheit, zu jeder Zeit zu wissen, wer wir sind und wem wir gehören. Gewähre uns den Frieden, zu wissen, dass unsere Rechte in Dir verborgen sind und dass Du der beste Verteidiger unseres Falles bist. Beende das Werk, das Du in uns begonnen hast. Mach aus uns würdige Gefäße. Vervollkomme uns in Dir gemäß Deinem Plan.

Hilf uns, in der Gewissheit zu ruhen, dass, wenn wir uns hingeben, die Frauen zu sein, nach denen Du Dich sehnst, Du unsere Unterordnung ehren wirst, indem Du uns mit Deiner göttlichen Gunst krönst und uns mit reicher Erfüllung und Freude segnest.

In Jesu Namen. Amen.

3. Gottes Ordnung für Frauen

Es wird Zeit, einen ehrlichen Blick darauf zu richten, was es uns als Frauen gekostet hat, dass wir nicht nach Gottes Ordnung und Plan „Frau-Sein“ leben.

Es kostet uns die Abdeckung und den Schutz von selbstsicheren Männern. Es kostet uns die Sicherheit unserer Heime und das Wohlergehen unserer Kinder. Es kostet uns die Sicherheit unserer Gemeinden. Es kostet uns unseren persönlichen Frieden und Erfüllung. Es kostet uns unsere Gesundheit.

Der Fluch

1. Mose 3,16-19 Zu der Frau sprach er: Ich werde sehr vermehren die Mühsal deiner Schwangerschaft, mit Schmerzen sollst du Kinder gebären! Nach deinem Mann wird dein Verlangen sein, er aber wird über dich herrschen! Und zu Adam sprach er: Weil du auf die Stimme deiner Frau gehört und gegessen hast von dem Baum, von dem ich dir geboten habe: Du sollst davon nicht essen! - so sei der Erdboden verflucht um deinetwillen: Mit Mühsal sollst du davon essen alle Tage deines Lebens und Dornen und Disteln wird er dir sprossen lassen und du wirst das Kraut des Feldes essen! Im Schweiße deines Angesichts wirst du dein Brot essen, bis du zurückkehrst zum Erdboden, denn von ihm bist du genommen. Denn Staub bist du und zum Staub wirst du zurückkehren!

Das was leicht und einfach sein sollte, ist nun schwierig. Die Sache, die dir die meiste Freude gibt, wird dir auch den meisten Schmerz zufügen. Kinder "hervorzubringen" hat sich im Laufe der Zeit als immer schwieriger erwiesen. Wir führen Krieg mit den Medien, dem Bildungssystem, anderen widerspenstigen Kindern und Einflüssen von außen, um die Gedanken und den Geist unserer Kinder rein zu erhalten.

1. Mose 3,16 *Dein Verlangen wird nach deinem Mann sein und er wird über dich herrschen.*

Die Hinwendung deines Herzens zu deinem Ehemann (und indirekt von Gott weg) in Bezug auf Bestätigung, Vervollständigung und Bejahung, hat verursacht, dass er über dich herrschen wird. Das ist der Fall, wenn wir uns auf etwas oder jemand anderen als auf Gott für unser Selbstwertgefühl verlassen. Diese Sache oder Person beginnt dann unser Leben zu regieren. Die Liebe zum Geld, Macht, Essen, Materialismus - was auch immer es ist - es wird über dich herrschen, wenn du es in deiner Zuneigung über Gott stellst.

Das war Evas Dilemma. Dieses Thema betrifft nicht nur verheiratete Frauen, es betrifft auch alleinstehende Frauen. Erwinnere dich: es war ein umfassender Fluch. Alle Frauen sind darin eingeschlossen. Schau dir an, wie Frauen heutzutage durch das Verlangen beherrscht sind, einen Mann zu bekommen, einen Mann zu haben und einen Mann zu halten. Wie viele Frauen sind mit unglücklichen Beziehungen zufrieden, nur weil sie zu dem traurigen Schluss gekommen sind, dass **irgendeinen** Mann zu haben besser ist als **gar keinen**.

Nach dem Sündenfall hat Adam Eva "benannt". Ein Name ist eine Definition dessen, wer man ist. Noch heute begehren Frauen, von einem Mann "benannt" zu werden.

Wichtig: Du brauchst nicht auf einen Mann zu warten, um zu definieren, wer du bist. Gott hat dir schon einen Namen gegeben!

Jes. 62,4+5 Nicht länger wird man "Entlassene" zu dir sagen und zu deinem Land wird man nicht mehr "Öde" sagen. Sondern man wird dich nennen, "mein Gefallen an ihr" und dein Land "Verheiratete"; denn der HERR wird Gefallen an dir haben und dein Land wird verheiratet sein. Denn wie der junge Mann die Jungfrau heiratet, so werden deine Söhne dich heiraten. Und wie der Bräutigam sich an der Braut freut, so wird dein Gott sich an dir freuen.

Durch Gott ist eine Frau eine vollständige Frau, ob sie einen Mann hat oder nicht. Der Herr ist ein Ehemann für die Ehelosen. Er ist derjenige, der alles besitzt, wovon du jemals träumen oder worauf du hoffen könntest - der wohlhabendste Ehemann in der Welt!

Jes. 54,5 Denn dein Gemahl ist dein Schöpfer, HERR der Heerscharen ist sein Name und dein Erlöser ist der Heilige Israels: Gott der ganzen Erde wird er genannt.

Wenn Jesus all die Flüche mit an das Kreuz nahm, wozu dann die ganze Aufregung? Nur weil er den Scheck ausstellte, bedeutet das leider nicht, dass jeder ihn eingelöst hat. Ein Scheck wird erst wirksam wenn der Empfänger ihn einlöst.

Mehr als je zuvor gibt es Frauen, die sich am Arbeitsplatz verausgaben, sich im Schweiß ihres Angesichts abmühen. Das war nicht Gottes ursprünglicher Plan. Unsere Körper sind niemals dazu geschaffen worden solch einem intensiven Stress ausgesetzt zu sein. Das "Superfrau-Syndrom" fordert von uns seinen Tribut in immer größer werdenden Ausmaßen, auch in der Zunahme von weiblichen Gesundheitsproblemen. Beachtet mal, wo viele dieser Probleme zuschlagen - in den Fortpflanzungsorganen, die unsere Kinder erzeugen und genauso in den Brüsten, die unsere Kinder ernähren.

Nachdem wir aufgehört haben, "Mann" im Büro zu sein, fällt es schwer daheim auf „Hausfrau“ umzuschalten. Wenn wir uns selbst als Frauen verlieren und uns zwingen unnatürliche Muskeln zu entwickeln, leidet unser „Inneres“ und unser Beziehungssystem.

Lesbianismus

Es ist wichtig, über diesem Bereich informiert zu sein. Im ganzen Land sitzen verletzte Frauen in unseren Kirchen und unbemerkt sterben sie innerlich, da sie sich, um Seelsorge zu erhalten, an niemanden wenden können. Sie fürchten die Verachtung und Missbilligung anderer Christen, während sie mit ihrem Drang nach anderen Frauen kämpfen.

Sie alle dürfen Hoffnung auf Heilung und Befreiung haben. Aber du musst den Samen kennen, den der Feind gesät hat, um zu wissen, wie er entwurzelt wird.

Die erste Tatsache, die viele übersehen, ist, dass Lesbianismus aus einer Beziehungsleere geboren wird. Dies geschieht Hand in Hand mit einer Sehnsucht nach Liebe, die außer Kontrolle geraten ist.

Viele Frauen finden zu einander um Trost, Gesellschaft und körperliche Stimulation zu bekommen, einfach weil sie von ihren Versuchen eine Beziehung zu Männern aufzubauen und aufrecht zu halten, entmutigt sind.

Man muss verstehen, dass Lesbianismus kein sexuelles Thema ist; es ist ein emotionales und geistliches Thema.

Frauen verbinden sich in sehr starker Weise miteinander wegen ihren fördernden Fähigkeiten. Männer verbinden sich nicht auf dieser Ebene; deshalb kommt die Motivation für homosexuelles Verhalten von einer anderen Grundlage her - es gründet sich auf visuelle Stimulation und Sinnlichkeit. Ein Mann ist in der Lage, seine Sexualität von seinen Emotionen zu trennen, aber die Emotionen und Sexualität einer Frau sind eng miteinander verbunden. Wenn der Mann die Frau in ihrer Welt körperlich missbraucht oder unfähig ist, sie emotional zu erfüllen, besteht die Gefahr, dass der Geist der Täuschung in ihr Leben kommt. Dadurch wird sie die emotionale Erfüllung, die sie von anderen Frauen in ihrem Leben als eine Quelle von (sexueller) Eros-Liebe bekommt, falsch verstehen. Diese Gefahr wächst und wird zur Tat, wenn die Frau sich der Tatsache nicht bewusst ist, dass kein Mann und keine Frau sie jemals emotional vollständig erfüllen können. Nur Gott kann das tun.

Frauen, die sofortige Befriedigung ihrer Sehnsüchte suchen, werden dieser Täuschung anheimfallen und der Geist des Lesbianismus wird sie ergreifen. Das sind Frauen, die es einfach nicht mehr versuchen wollen. Sie sind erfüllt mit Schmerz und Unglauben und haben auf ungöttliche Mittel zurückgegriffen, um sich zu trösten.

Lektionen vom Leben Deborahs

Deborah verstand ihre geistliche Berufung. Sie war eine Prophetin - es war ihre gottgewollte Bestimmung. Es war der Lebensinhalt dessen, wer sie war. Deshalb konnte sie mit Autorität auftreten und mit Autorität sprechen.

Das hatte nichts damit zu tun, ob sie Mann oder Frau war. Es hatte mit einem Bedürfnis Gottes zu tun, Sein Herz und Seine Pläne Seinem Volk zu offenbaren. Das war ein Bedürfnis, von dem Gott wusste, dass Deborah fähig war, es zu erfüllen.

Deborah verstand auch im Natürlichen ihren Ruf als Frau, als **Ehefrau**. Die Bibel fügt klar die Einfügung "Frau des Lappidot" zu ihrer Ehrenliste hinzu und zeigt, dass es für Gott bedeutsam war.

Lappidot bedeutet "hervorscheinen", was von der Tatsache spricht, dass ihr Mann selbst bekannt war und einen guten Ruf hatte. Dennoch war er selbstsicher genug, Deborah freizusetzen, dass sie die große Leiterin, die sie war, sein konnte. Die Art und Weise, wie sie mit der Situation mit Barak umging, zeigt uns, was in ihrem Zuhause vorging und in welcher Weise sie und ihr Ehemann sich gegenseitig beeinflussten. Der Text zeigt klar, dass sie als Ehefrau ihrem Mann untergeordnet war. Und sie war deswegen gesegnet. Jeder wusste, dass man sie respektieren und ihr folgen konnte, weil ihr Haus in Ordnung war.

Die Leute wären niemals freiwillig Deborah gefolgt, wenn sie nicht in der richtigen Position gewesen wäre. Sie war zuerst eine Ehefrau, bevor sie eine Richterin war. Sie war zuerst eine Frau, bevor sie eine Leiterin war. Sie war zuerst Gott untergeordnet und dann ihrem Ehemann.

Einige christliche Frauen sind deshalb verwirrt und sie wundern sich, warum ihre Ehemänner nichts mit Gott und der Gemeinde zu tun haben wollen. Weißt du warum?

Erstens: Kein Mann wird jemals etwas willkommen heißen, womit er in Konkurrenz steht. Wenn du zulässt, dass der Mann in deinem Leben das Gefühl hat, dass er mit Jesus oder deinem Pastor konkurrieren muss, musst du darüber sofort Buße tun. Die Gegenwart Gottes in deinem Leben sollte dich zu einer besseren Frau für diesen Mann machen. Hör auf, deinen Pastor besser als deinen Ehemann zu behandeln. Egal, ob dein Ehemann gerettet oder ungerettet ist, macht Gott dich dennoch verantwortlich und rechenschaftspflichtig, diesem Mann zu dienen, ihn zu lieben und dich ihm unterzuordnen (Situationen von Missbrauch sind ausgeschlossen).

Zweitens: Kein Mann wird einen Ort häufig besuchen, wo er empfindet, dass alle Frauen die Verantwortung tragen. Männer sind von Natur aus **Macher**. Wenn es für sie nichts zu machen gibt, gehen sie weiter in der Suche nach unerobertem Territorium.

Was diejenigen von euch betrifft, die sich wegen ihrem Partner unterdrückt und vom Dienst abgehalten fühlen, passt auf. Gott wird niemals deinen Dienst vor die Versorgung deines Ehemannes stellen. Das ist nicht schriftgemäß. Das würde gegen Sein eigenes Wort gehen und das würde Er nie tun. Vergiss nicht, dass der Dienst an deinem Ehemann auch heißt, Gott gegenüber gehorsam zu sein. Dein Mann wird durch dein Verhalten für Gott gewonnen. Du bist das einzige Beispiel wie man sich Gott unterordnet, das dein Partner sieht. Die Art und Weise wie wir uns öffentlicher Leiterschaft unterordnen, ist ein guter Hinweis dafür, wie wir unsichtbare Autorität beachten werden.

Drittens: Deborah verstand die Stellung ihrer Berufung als Dienerin Gottes. Nur so wirst du deine Weiblichkeit im Sitzungssaal aufrechterhalten, sowie in jeder anderen Situation, die dich dazu verleitet das Gefühl zu haben einen Krieg für Gleichberechtigung führen zu müssen, oder aber menschliche Überlegungen zu verteidigen. Deborah tat ihren Job, weil Gott es so sagte. Es ging nicht um die Männer um sie herum. Es ging um einen Auftrag des Königreiches und nicht um ihr persönliches Programm.

Eph. 6,7+8 Dient mit Gutwilligkeit als dem Herrn und nicht den Menschen! Ihr wisst doch, dass jeder, der Gutes tut, dies vom Herrn empfangen wird, er sei Sklave oder Freier.

Hör auf, an deiner Arbeitsstelle auf Menschen zu schauen. Deine Identität ist wichtiger als der Name auf deinem Türschild oder deine Tätigkeitsbeschreibung in deiner Firma. Gott hat dich bestimmt, auf drei Ebenen zu wirken:

1. im Geist
2. als eine Frau
3. als Seine Dienerin

Dein Ziel sollte sein, Seinen Ruf auf deinem Leben zu erfüllen und nicht, was du aus dem bekommen kannst, was du tust. Du kannst deine ganze Energie daran setzen, deine Wünsche durch deine menschlichen Anstrengungen zu erreichen und dabei

ein Leben in Frustration führen - überarbeitet und unterschätzt. Wenn du nicht mehr nach Lob und Anerkennung von Menschen strebst, wird Gott dich dafür reichlich belohnen, dass du ein Dienerherz entwickelt hast.

Lieber himmlischer Vater, vergib mir meine falsch gesetzten Prioritäten. Vergib mir, dass ich nicht die Frau feiere zu der Du mich geschaffen hast. Vergib mir, dass ich der Lüge der Welt zugestimmt habe, minderwertig zu sein, eine Stimme zu sein, die man ignoriert, ein leeres Gefäß ohne Ehre. Hilf mir, die Wahrheit zu verinnerlichen, dass ich wunderbar und ausgezeichnet gemacht bin, dass ich ein großartiges Werk bin, dass meine Weiblichkeit ein Schatz ist, der in einem irdischen Gefäß verborgen ist.

Hilf mir, mich an den Gaben, die Du mir gegeben hast, zu erfreuen, Gaben des Einflusses und der Weisheit. Entfache die Gaben, die Du in mich gelegt hast, und mache mich zu einer weisen Haushälterin all dessen, was Du in meinen Geist hineingelegt hast. So wie ich alle vorgefassten Meinungen und weltlichen Etiketten abstreife, stelle mich wieder her mit Deiner Erlösung, Deiner Autorität, Deiner Bestätigung all dessen, was ich in Dir bin. Lehre mich, die Frau zu sein, zu der Du mich geformt hast. Führe mich auf dem Weg, den ich gehen soll zu dem Lob und der Ehre Deiner Herrlichkeit.

In Jesu Namen. Amen.

4. Mutterliebe

Die Liebe einer Mutter für ihre Kinder ist äußerst stark. Sie kümmert sich um ihre Kinder, ist äußerst beschützend und wird alles tun, um das Wohlergehen ihrer Kinder sicherzustellen.

In die Faser des Geistes jeder Mutter ist der Instinkt hineingewebt, die wertvollen Schützlinge, die Gott ihrer Betreuung anvertraut hat, zu beschützen.

Mütter sind Lebensversorger, geschaffen, zu geben, zu nähren, zu beschützen und das Kind zur richtigen Zeit freizugeben, um die Absichten Gottes zu erfüllen. Die Rolle einer Mutter ist so unwahrscheinlich mächtig, dass die Bestimmungen von Nationen in ihren Händen liegen.

Der Feind macht Überstunden, um den vollständigen Geist der Mutterschaft unter den Frauen heutzutage zu verdrehen und zu zerstören.

Offb. 12,4 ...und sein Schwanz zieht den dritten Teil der Sterne des Himmels fort; und er warf sie auf die Erde. Und der Drache stand vor der Frau, die im Begriff war, zu gebären, um, wenn sie geboren hätte, ihr Kind zu verschlingen.

Satan wütet um sich und sucht das Leben jedes Kindes auszulöschen, das eine Bedrohung für sein Königreich sein könnte. Durch die Jahrhunderte hindurch versuchte er Jesus Christus einen Schritt voraus zu sein, ihn auszuschalten, bevor er aufwuchs, um seinen Auftrag zu erfüllen: die Errettung der Menschheit.

Von 1. Mose über die Offenbarung und bis zum heutigen Tag ist der Geist der Zerstörung gegen die Kinder losgelassen worden, - unsere neuzeitlichen Befreier, die Gott auserwählt hat, um mit Heilung, Befreiung und Wiederherstellung in unseren Heimen, Nachbarschaften, Städten und Nationen zu dienen.

Gott hat eine Absicht mit jedem Leben. Er ehrt die, die kämpfen, um das Leben ihrer Kinder zu bewahren angesichts sehr realer Hindernisse, indem Er einen Ausweg schafft, wo kein Weg für sie ist.

Wir sind **aus Absicht** hier! Egal wie du dich im Moment fühlst, du hast einen Sinn. Du wirst wissen, ob du diesen Sinn erfüllst oder nicht durch das Ausmaß der Erfüllung, die du empfindest. Menschen, die gemäß ihrer gottgegebenen Bestimmung leben, sind vom Leben begeistert. Die anderen verbringen ihre Zeit damit sich zu fragen was sie mit sich anfangen sollten oder suchen nach einem Partner oder irgendeiner anderen Art von äußeren Reizen, um die Leere auszufüllen, die sie spüren.

Satan versucht, die Kinder abzutreiben - ihn interessiert das Leben des Kindes nicht, sondern vielmehr die Vernichtung des Lebensauftrages den Gott für das Kind hat. Satan verkleidet sich auch in anderen Formen - Missbrauch, Vernachlässigung, Mangel an Disziplin/Züchtigung, Banden, Drogen, zerbrochene Heime ..., alles was ihm hilft, das Verlangen des Kindes zu ersticken, bevor es sich bewusst wird was sein Leben für einen Sinn und Auftrag hat.

Mütter versäumen, ihren eigenen Wert zu erkennen, während Kinder alle Hoffnung auf die Zukunft verloren haben. "Ich bin nur eine Mutter" oder "Ich bin nur eine Hausfrau" – der Drache hat diese Rollen aller Ehre beraubt.

Merke Dir: *Deine Rolle als Mutter beeinflusst das Schicksal über dein persönliches Umfeld oder Heim hinaus. Es ist normalerweise eine Mutter, die ihrem Kind geistlich so Nahe steht, dass sie Zugang zu den Möglichkeiten und Fähigkeiten, die in dem Kind liegen hat.*

Dominierende Mütter

Viele Mütter hängen sich in gefährlicher Weise an ihre Söhne, indem sie ihren Partner durch ihren Sohn ersetzen. Da sie von ihrem eigenen Partner kein Lob, keine Liebe und keine Erfüllung bekommen, gehen sie Beziehungen zu ihren Söhnen ein, die ihre Söhne entmannen. Das ist gegen die Ordnung Gottes. Söhne sind nicht erschaffen worden, die Leere zu füllen, die dein Partner nicht füllen wird. Kinder sind nicht dazu erschaffen als Verhandlungsmittel und Manipulationsinstrumente zu dienen, damit du an deinem Mann Vergeltung übst, ihn beleidigst, drängst, bindest oder zurückweist. Kinder sind kleine Leute, die voller Absichten und endlosen Möglichkeiten sind, die nicht verdreht werden dürfen.

Ihr Mütter, lebt euren Kindern nach dem Beispiel des Neuen Testaments vor, wie ihr es gerne möchtet, wie eure Kinder werden sollen. Spreche Weisheit in eure Kinder. Helft euren Kindern, die unbegrenzten Möglichkeiten, die in ihnen durch die Kraft Gottes stecken, anzuzapfen. Sei in deinem Heim wie Jesus. Gib deinem Sohn die männliche Bestätigung, die er braucht, um ein Mann zu sein und lass deine Tochter als Frau bestätigt aufwachsen, mit dem Wissen, dass sie es verdient, richtig geliebt zu werden.

Dies ermöglicht einem Sohn "zu verlassen und anzuhängen" und einer Tochter, das Konzept zu verinnerlichen, mit ihrem Ehemann in Einheit zu leben. Das schafft solide Männer und Frauen, die ihren Sinn erfüllen und darüber hinaus das Schicksal der Welt erweitern.

Die Rolle einer Mutter

- das Leben ihrer Kinder zu erhalten
- sie zu bewahren vom Drachen verschlungen zu werden
- den Lebenssinn fördern
- auf die Glut ihres kleinen Geistes zu blasen, bis ihre Hände sich zu Gott ausstrecken
- den Segen sicherstellen
- ihr Erbe bewachen
- sie freisetzen, um Säulen des Schicksals zu sein

Mutterschaft ist ein wertvoller Auftrag von Gott für eine bestimmte Zeit. Identifiziere dich damit eine Mutter zu sein und genieße es. Gott erwählte dich absichtlich für eine Zeit wie diese.

Lieber himmlischer Vater, danke für das Geschenk meiner Kinder. Es demütigt mich, dass du mich erwählt hast, über jemanden zu wachen, der so wertvoll für Dich ist. Rüste mich mit all der Weisheit, Stärke und Einsicht aus die ich benötige, meinen Auftrag in einer Weise zu leben, die Dir gefällt. Zeige mir den Weg, den ich gehen soll, während ich diejenige lehre, die Du meiner Obhut anvertraut hast.

Ich gebe sie in Deine Obhut und vertraue Dir, sie auf allen ihren Wegen zu beschützen. Gib mir ein verstärktes Unterscheidungsvermögen, das Werk des Feindes im Leben meiner Kinder zu erkennen. Gib mir die Stärke, gegen die Mächte zu kämpfen, die danach trachten ihre Herzen von Dir fortzuziehen, ihren Geist zu zerbrechen und ihren Willen zu beugen.

Wenn ich müde werde, stärke meine müden Arme und erneuere meinen Glauben an Deine Fähigkeit, uns alle zu bewahren.

Durch die Autorität, die Du mir über das Leben meiner Kinder durch Christus gegeben hast, vernichte ich die Pläne des Feindes und seinen Zeitplan zur Zerstörung der Absichten Gottes in meinen Kindern. Leite mein Gebetsleben, um die Bestimmung meiner Kinder strategisch hervorzurufen. Hilf mir, das Erbe zu sichern, das Du für sie reserviert hast. Hauptsächlich aber, Herr, erinnere mich daran, wenn mir mein Weg zu schwierig wird, dass Kinder nur ein Teil meiner Belohnung dafür sind, dass ich Deinem Ruf folge. Bestätige mir wieder meinen Wert, wenn die Welt mir erzählt, dass ich wertlos bin und lass mich meine Bewertung und alles, was wahrhaftig lohnend ist, in Dir finden.

In Jesu Namen, Amen.

5. Dein Heim Bauen

Ein Mann will drei Dinge:

1. gut genährt werden
2. im sexuellen Sinn genügend geliebt werden
3. und vollauf geschätzt werden

Was haben wir davon?

1. du wirst genügend geliebt sein
2. gut bewahrt
3. und genügend befriedigt

Dein Heim ist mehr als nur dein physisches Haus - es ist dein Haushalt. Es sind die Herzen derer, die dich umgeben. Eigentlich ist das Herz der Ort wo wir leben. Es ist die Art und Weise, wie jeder unter deinem Dach durch deine Gegenwart beeinflusst wird. Es liegt an dir wie jeder sich in deinem Hause fühlt - Kinder, Partner, Freunde, du selbst. Dein Heim spiegelt wieder, wer du bist.

Spr. 14,1 Die Weisheit der Frauen baut ihr Haus, aber die Narrheit reißt es mit eigenen Händen nieder.

Alles dreht sich um die Frau des Hauses.

Spr. 21,9 Besser auf dem Dach in einer Ecke wohnen als mit einer zänkischen Frau in einem gemeinsamen Haus.

Spr. 21,19 Besser ist es, im Land der Wüste zu wohnen, als bei einer zänkischen und ärgerlichen Frau.

Spr. 27,15 Eine rinnende Dachtraufe, an einem Regentag und ein zänkisches Weib sind gleich.

Spr. 9,13 Frau Torheit ist frech, dabei ein einfältiges Ding, das gar nichts weiß.

Spr. 12,4 Eine tüchtige Frau ist die Krone ihres Mannes, aber eine Schändliche ist wie ein Fraß in seinen Gebeinen.

Das sagt so ziemlich alles.

Eine Frau hat die Wahl ihre Macht zu gebrauchen, den Mann aufzubauen oder ihn zu brechen. Sie ist sein Schutz. Der Mann ist berufen, der Frau voran zu gehen, um Widerstand und Gefahr abzuwehren, aber die Frau wurde geschaffen, um diesen Mann zu umgeben und sein Herz zu schützen. Selbst alleinstehende Frauen - jeder Mann, der dir über den Weg läuft, sollte sich besser fühlen, wenn er in deiner Gegenwart ist.

Was ist ein Haus?

Es wehrt die Elemente ab.

Es schützt dich vor Regen, Stürmen, Hitze, Kälte, Schnee, alles, was deine Gesundheit beeinflussen könnte.

Es hält dich im Winter warm und im Sommer kühl. Es umschließt deinen ganzen Besitz und hält ihn sicher.

Es gibt dir sichere Grenzen und Beständigkeit - du gehst jeden Tag zum gleichen Ort zurück.

Es gibt anderen Zugang, da die Leute wissen, wo sie dich finden werden.

Es bietet dir einen Ort, wo du dich ernähren kannst, an dem du ruhen kannst und wo du dich reinigen kannst.

Als Ehefrau, als eine göttliche Frau, sollte der Mann in deinem Leben das Gefühl haben, dass sein Herz, seine Geheimnisse und seine Gefühle bei dir sicher sind. Du solltest sein Hafen der Beständigkeit sein, diejenige, die immer da ist und diejenige, auf die er sich immer verlassen kann. Er weiß, was er von dir erwarten kann, weil dein Charakter so gefestigt ist. Er sollte zu jederzeit Zugang zu deinem Herzen, deiner Zärtlichkeit, deinen Bestätigungen und deinem Rat haben, und umgekehrt genauso. Du solltest seine Oase sein. Deine Gegenwart sollte ihn erfrischen. Nichts bereitet ihm größere Freude oder tieferen Schmerz als von der Frau, nach der er sich sehnt, willkommen geheißen oder zurückgewiesen zu werden.

<p>Hohelied 4,9+10 Du hast mir das Herz geraubt, meine Schwester, meine Braut. Du hast mir das Herz geraubt mit einem einzigen Blick aus deinen Augen, mit einer einzigen Kette von deinem Halsschmuck. Wie schön ist deine Liebe, meine Schwester, meine Braut! Wie viel köstlicher ist deine Liebe als Wein und der Duft deiner Salben als alle Balsamöle!</p>

Das Fundament

Ein Haus ist nicht ein Heim, bis der weibliche Hauch es berührt hat. Um ein gutes, solides Haus zu bauen, in dem ein Mann sich zu Hause fühlen kann, musst du mit einem **gesunden Fundament** des VERTRAUENS beginnen.

Durch die Jungfräulichkeit bis zur Hochzeitsnacht wird bereits ein starkes Fundament gelegt. Ihr "Brunnen" ist nur für ihren Ehemann (Sprüche 5). Ein Mann muss wissen, dass er seiner Frau sein Herz, seine Träume und seine Geheimnisse anvertrauen kann.

Der Rahmen

Klugheit und Besonnenheit, wird ein Haus zusammen halten, egal was innerhalb seiner Wände passiert.

Spr. 19,14 Haus und Habe sind ein Erbteil der Väter, von dem HERRN aber ist eine einsichtsvolle Frau.

Spr. 12,23 Ein kluger Mensch hält seine Erkenntnis verborgen, aber das Herz der Toren schreit Narrheit hinaus.

Spr. 13,16 Jeder Kluge handelt mit Bedacht; ein Tor aber breitet Narrheit aus.

Besonnenheit und Weisheit gehen Hand in Hand. Besonnenheit ist der Rahmen, Weisheit ist das Dach.

Spr. 8,12 Ich, die Weisheit, bin die Nachbarin der Klugheit und besonnene Erkenntnis finde ich.

Es sind **Gottes Ziele und Absichten**, die den **Mörtel** liefern, um das ganze Haus aufrecht zu erhalten. Es ist unsere Beziehung zu Ihm, die uns mit wahrer Weisheit versorgt.

Spr. 9,10 Die Furcht des HERRN ist der Weisheit Anfang; und Erkenntnis des allein Heiligen ist Einsicht.

Da ist etwas Besonderes an einer Frau, die es versteht ihren Mann sanft dahin zu leiten, auf die Stimme der Vernunft zu hören und weise Entscheidungen für ihr Haus zu treffen. Geschick hat nichts mit Manipulation zu tun. Es bedeutet eine Situation oder Idee vollständig zu erfassen und in der Lage sein es zu kommunizieren.

Spr. 9,1 Die Weisheit baute ihr Haus, sie hieb ihre sieben Säulen aus.

Die Weisheit hält das Haus in Ordnung und schützt es vor allen Kräften, die es vernichten wollen. Die **sieben Säulen**, die es ermöglichen, den Stürmen des Lebens und der Beziehungen zu widerstehen sind:

1. Besonnenheit / Umsicht
2. Kenntnis
3. Verschwiegenheit
4. Rat
5. Gesundes Urteilsvermögen
6. Verständnis
7. Kraft

Ps. 127,1 Wenn der HERR das Haus nicht baut, arbeiten seine Erbauer vergebens daran. Wenn der HERR die Stadt nicht bewacht, wacht der Wächter vergebens.

Lieber himmlischer Vater, Du bist der Töpfer und ich bin der Ton. Baue mein Haus. Versorge es mit der Frucht des Geistes. Fülle es mit dem Wohlgeruch Deiner Salbung. Schmücke mich in Weisheit und Tugend, dass ich ein Zufluchtsort für die sein kann, die in meiner Gegenwart wohnen. Gewähre mir die Gabe der Unterscheidung, um richtig hinzuhören und die Bedürfnisse der anderen zu hören. Lehre mich die Frau zu sein, die Deinem ursprünglichen Muster entspricht. Stärke mich, damit ich den Stürmen und Schwierigkeiten des Lebens widerstehen kann.

Hilf mir, fest im Glauben zu stehen, wenn alles woran ich glaube und worauf ich hoffe in seinen Fundamenten erschüttert wird. So wie ich mich auf Dein Versprechen, der unerschütterliche Eckpfeiler meines Lebens zu sein, berufe, so lass mich wie eine Oase, ein ruhiger Ort und ein Hafen für die Herzen derer sein, die Du mir über den Weg schickst.

In Jesu Namen, Amen.

6. Die Kraft der Unterordnung

Da viele Frauen Partner haben, die Gott nicht untergeordnet sind, ist der Gedanke sich diesen Partnern unterordnen zu müssen, äußerst beängstigend. Es wird nicht von dir erwartet, dass du dich Dingen wie Missbrauch unterordnest da sie ganz klar gegen Gottes Wort sind.

Vertraue Gott, denn Er steht über jedem Partner oder jeglicher Autorität, der du dich unterordnen musst. Dieses gilt auch für diejenigen die unverheiratet sind – eure Pastoren, Väter und Arbeitgeber sind die Autoritäten in eurem Leben.

Unterordnung ist ein Befehl für jeden, für Männer sowie Frauen. Ohne die Erkenntnis, dass es Gottes Anweisung ist, uns durch Unterordnung verwundbar zu machen um dadurch empfangen zu können, werden wir auch nicht verstehen, dass Unterordnung eine Einladung dazu ist, gesegnet zu werden.

Das Wort "Unterordnung" ist nicht gleich zu setzen mit "Fußmatte". Unterordnung setzt deine Zusammenarbeit voraus. Es ist dein Entschluss mit einer anderen Person zusammen zu arbeiten - du hast dich damit einverstanden erklärt.

Wenn du dich der Autorität in deinem Leben unterordnen kannst, selbst wenn sich alles in dir dagegen sträubt, wird Gott denen in Autorität die Einsicht geben, ihre eigenen Fehler zu erkennen. Sie werden dich mehr schätzen, weil du sie nicht bloß gestellt hast und sie werden daher das nächste Mal deinem Rat gegenüber offener sein.

Unterordnung verlangt von dir Führung zu akzeptieren, und alle deine bisherigen Vorstellungen von Unterordnung aufzugeben um neuen Möglichkeiten Raum zu schaffen.

Unterordnung ist eine persönliche Angelegenheit. Sie ist zwischen dir, Gott und der Autorität in deinem Leben. Es ist kein offenes Forum in dem jeder Andere seine Meinung einbringt. Es wird für dich einfacher sein, wenn es eine Privatsache bleibt.

Stolz und Selbstgerechtigkeit

Bevor wir uns auf eine nächste Ebene von Gottes Segen begeben können, müssen wir uns bewusst werden, was wirklich in unseren Herzen ist. Stolz wird uns davon abhalten, mit Gott ins Reine zu kommen. Selbstgerechtigkeit wird uns davon abhalten, den Fluss von Gottes reinigender und freisetzender Kraft zu erleben. Es ist diese Kraft, die uns befähigt, uns den Wünschen der Männer unterzuordnen.

Betrachte den Zustand deines Herzens, wenn die Worte "es tut mir leid, ich hatte unrecht" Worte sind, die du nur schwer sagen kannst, während "ich hab's dir doch gleich gesagt" leicht hervor kommt. Dein Herz ist wahrscheinlich nicht reif genug um sich unter zu ordnen und die dazugehörigen Segnungen zu empfangen.

Jer. 17,9+10 Überaus trügerisch ist das Herz, und bösartig; wer kann es ergründen? Ich, der HERR, bin es, der das Herz erforscht und die Nieren prüft, und zwar um einem jeden zu geben nach seinen Wegen, nach der Frucht seiner Taten.

5. Mose 8,2 Und du sollst an den ganzen Weg denken, den der HERR, dein Gott, dich diese vierzig Jahre in der Wüste hat wandern lassen, um dich zu demütigen, um dich zu prüfen und um zu erkennen, was in deinem Herzen ist, ob du seine Gebote halten würdest oder nicht.

Unterordnung ist nicht nur ein Test unserer Liebe für Ihn; es ist ein Test unserer Stärke. Manchmal ist es schwer, sich unterzuordnen - aber es muss immer freiwillig sein. Gott wird uns niemals zwingen, etwas zu tun. Er hat jedem einen freien Willen gegeben.

Bestätigung

Gott wird jedes Wort, das Er für eine Frau hat, in dem Geist ihrer irdischen Autoritätsperson bestätigen. Manchmal kann es eine Weile dauern, bevor Seine Botschaft zu deiner Autoritätsperson durchdringt, was aber nicht bedeutet, dass diese nicht von Gott hören kann. Es mag sich vielleicht nicht um den richtigen Zeitpunkt handeln. Es könnte sein, dass Gott diese Person nutzt um dich zu bremsen, bis es Zeit ist Seinen Plan den Er dir gegeben hat, umzusetzen. Der Herr wird die Frau, wenn Er ihr ein Wort gegeben hat, das sie sprechen soll, immer unterstützen. Frauen müssen für die Feinfühligkeit ihres Mannes zu dem Geist Gottes beten.

Wenn der Mann in deinem Leben, durch seinen Unglauben das Werk Gottes in deinem Leben behindert, ist der Herr sehr wohl in der Lage ihn unter Arrest zu stellen. Es ist nicht deine Aufgabe, ihn von dem zu überzeugen, was Gott sagte oder ihn zu bevormunden, wenn er etwas nicht versteht. Du hast keinen Grund, ihm zu sagen, dass er gerettet oder geistlich reifer werden muss. Falls Gott zu dir gesprochen hat, wird Er sein eigenes Wort in Erfüllung bringen und gleichzeitig deinen Mann in Übereinstimmung führen. Du musst nur in der richtigen Haltung bleiben und Gott die Situation für dich in Ordnung bringen lassen. Wenn du dem Einverständnis deines Mannes vorseilst, setzt du dich **Täuschung** und anderem Kummer aus.

Wenn Gott dir sagt, dass du reden sollst, wird Er für dich Geltung verschaffen. Du wirst deinen Willen nicht selbst durchsetzen müssen.

Müssen Frauen in der Gemeinde schweigen?

1. Kor. 14:33-35 Denn Gott ist nicht ein Gott der Unordnung, sondern des Friedens. Wie es in allen Gemeinden der Heiligen ist, sollen die Frauen in den Gemeinden schweigen, denn es wird ihnen nicht erlaubt, zu reden, sondern sie sollen sich unterordnen, wie auch das Gesetz sagt. Wenn sie aber etwas lernen wollen, so sollen sie daheim ihre eigenen Männer fragen; denn es ist schändlich für eine Frau, in der Gemeinde zu reden.

1. Tim. 2:11-14 Eine Frau lerne in der Stille in aller Unterordnung. Ich erlaube aber einer Frau nicht zu lehren, auch nicht über den Mann zu herrschen, sondern ich will, dass sie sich in der Stille halte, denn Adam wurde zuerst gebildet, danach Eva; und Adam wurde nicht betrogen, die Frau aber wurde betrogen und fiel in Übertretung.

Nun, meine Damen, entspannt euch! Ich werde das gleich für euch klären. Lasst uns den Zusammenhang der Aussage des Paulus genauer betrachten. Er hatte der Gemeinde in Korinth soeben erläutert wie sie sich in einem Gottesdienst ordnungsgemäß zu verhalten hatten. Er hatte erfahren, dass alle durcheinander sprachen. Ein jeder hatte eine Prophetie, ein Lied, eine Offenbarung, eine Zungenrede, eine Zungenauslegung, eine Unterweisung. Jeder war so begeistert von all diesen neuen geistlichen Gaben und Offenbarungen, dass sie unhöflich und geradezu grob miteinander umgingen! Die Frauen waren bis zu diesem Zeitpunkt noch ungeschult in Sachen der Bibel und waren begeistert endlich auch hier mitreden zu dürfen! Und sie waren auch sehr aufgeregt. Sie erkannten, während sie lernten, dass sie viele Dinge mitzuteilen hatten und gleichzeitig viele Fragen hatten. So wie die Frauen dieses neue Wissen erfassten, fingen viele von ihnen an, die Männer herauszufordern. Vergiss nicht, dass es den Frauen in der korinthischen Gesellschaft nicht erlaubt war, die Männer öffentlich zu konfrontieren. Jetzt, endlich, waren sie frei! Aber diejenigen, die noch neu im Glauben waren, fanden es beunruhigend, Frauen zu sehen, die Fragen stellten und einige der Lehren in Frage stellten. Deshalb sagte Paulus den Frauen, dass sie diese Fragen zu Hause stellen und nicht ihre neue Freiheit ausnutzen sollten. So würden sie auch keine Bestürzung unter denjenigen, die im Glauben noch nicht gefestigt waren, hervorrufen.

Was die zweite Textpassage angeht, müssen wir uns klarmachen, dass Paulus über eine bestimmte Gemeinde sprach, die viele Schwierigkeiten hatte. Die Ephesergemeinde hatte ein Problem mit einer Zunahme von falschen Lehrern. Die Frauen der Gemeinde hatten noch nicht genug Bibelkenntnisse, um in der Lage zu sein, die Wahrheit zu erkennen und waren daher äußerst anfällig für falsche Lehren. Zu diesem Zeitpunkt waren sie alle Baby-Christen, die bis dato nicht an dem Studium der Schriften beteiligt waren. Ausgerechnet sie jedoch, stellten jene in Frage, die gelehrt waren und, in einigen Fällen, förderten sie falsche Lehrer und Offenbarungen! Die Männer hatten einen Vorsprung vor den Frauen (die Ordnung der Schöpfung widerspiegelnd - Adam zuerst, dann Eva, die verführt wurde). Deshalb mussten sich die Frauen hinsetzen und von denen lernen, die qualifiziert waren, sie zu lehren, ohne das Gehörte zu bestreiten. Ein bisschen Wissen kann gefährlich sein. Diese Frauen mussten sich die ganze Wahrheit zusammen mit Verständnis, Erfahrung und christlicher Reife aneignen. Das griechische Wort "schweigen" was hier verwendet wird, drückt eine Haltung von Ruhe und Fassung aus. **Ein anderes Wort drückt „absolutes Schweigen“ aus.**

Ein weiteres Problem bei diesen Frauen schien auch das Tragen unangemessener Kleidung zu sein. In dieser Situation wurden neue Freiheiten vielfach missbraucht und das unangemessene Verhalten musste korrigiert werden. Dieses wurde ein immer größer werdendes Problem, da neue Gemeinden überall gegründet wurden und das schlechte Verhalten der Frauen sich überall verbreitete und akzeptiert wurde. Daher befahl Paulus, Timotheus, keine der Frauen in führende Positionen zu stellen, da sie noch zu unerfahren und anfällig für Täuschungen waren.

Jeder in der Gemeinde von Ephesus wollte eine führende Position haben. Paulus nahm sich deshalb die Zeit ihnen die Anforderungen, die für alle überall zutrafen, ganz klar auszulegen. In Anbetracht ihres Benehmens, sagte Paulus ihnen ganz deutlich – auch den Männern - dass christliche Reife, ein solider sittlicher Charakter, und ein reines und untadeliges Leben, in Verbindung mit starkem Glauben und solider Lehre, Voraussetzungen waren, über die nicht verhandelt werden konnte. Paulus sagt in keiner Weise, dass es Frauen verboten ist, sich in der Gemeinde zu äußern. Wie käme Paulus dazu, wenn er im Brief an die Korinther, worin er Anweisungen für öffentliche Anbetung gibt, gleichzeitig das Thema von Frauen, die in der Öffentlichkeit beten und prophezeien, anspricht?

1. Kor. 11,5+6+10 Jede Frau aber, die mit unverhülltem Haupt betet oder weissagt, entehrt ihr Haupt; denn sie ist ein und dasselbe wie die Geschorene. Denn wenn eine Frau sich nicht verhüllt, so werde ihr auch das Haar abgeschnitten; wenn es aber für eine Frau schändlich ist, dass ihr das Haar abgeschnitten oder geschoren wird, so soll sie sich verhüllen.
Darum soll die Frau eine Macht auf dem Haupt haben um der Engel willen.

Lasst uns dieses etwas genauer betrachten – die Frau hat ja wohl kaum für sich selbst prophezeit; was ist hier also los? Hat Paulus den Frauen tatsächlich gesagt, wenn sie in der Öffentlichkeit beten und prophezeien, dass sie als Zeichen dafür, dass sie unter Autorität stehen, ihre Häupter bedecken zu hätten und ihnen gleichzeitig verboten in der Gemeinde zu sprechen? Das glaube ich kaum! Paulus kannte viel zu viele Frauen, die leitende Positionen in vielen Gemeinden bekleideten, um eine solche Stellung einzunehmen. Wenn diese Frauen Verantwortung trugen, hatten sie einen Einfluss auf Männer und Frauen und mussten sie auch zurechtweisen. Es ist bekannt, dass Priscilla, zusammen mit ihrem Mann Aquila, Apollos gelehrt hat. Phöbe war eine Diakonin. Maria, Tryphäna und Tryphosa haben schwer für die Sache des Herrn gearbeitet. Evodia und Syntyche arbeiteten an der Seite von Paulus und kämpften mit ihm für den Glauben.

An dieser Stelle muss ich darauf hinweisen, dass alle diese Frauen in Leiterschaftspositionen einer sichtbaren Autorität untergeordnet waren. Sie gingen nicht ihren eigenen Weg und haben sich einfach ohne Deckung selbst in den Dienst gestellt. Während ich reise und spreche, bin ich immer unter der Autorität meines Pastors. Ohne Deckung hinauszugehen wäre gefährlich. Auch wenn ich einen geistlichen Durchbruch auf einer gewissen Ebene erreiche, vergewissere ich mich, dass ich in Ausgewogenheit und Harmonie mit der Schrift bin, indem ich meinem Pastor, meinem Mann und anderen gereiften christlichen Männern, davon erzähle und sie um Rat bitte. Bevor ich loslege und meine neu gefunden Erkenntnisse verbreite, überprüfe ich sie aus verschiedenen Gesichtspunkten, egal wie wunderbar mir diese Erkenntnisse vorkommen. Vergiss nicht, dass Frauen immer diejenigen sind, die, wegen der starken Überzeugungskraft, die sie besitzen, zuerst von der Schlange ins Auge gefasst werden, um getäuscht zu werden. Denke zurück, wie es

war als der Herr Deborah als Richterin über Israel ernannte. Sie blieb weiterhin eine Frau die sich unterordnete. Dieses bringt einen weiteren wichtigen Punkt zur Sprache. Würde Gott eine Frau als Leiterin einer Nation einsetzen und dann Frauen verbieten in der Gemeinde zu reden? Das wäre ein großer Widerspruch. Gott hat den Frauen doch nicht so viel zu sagen gegeben, und hat ihnen große Offenbarungen mitgeteilt, um sie dann dem Schweigen zu unterwerfen.

Ich muss hier einfügen, dass Frauen alles erreichen können, was Gott für sie geplant hat und trotzdem ihre Weiblichkeit aufrechterhalten können. Wir sollen uns nicht wie Männer „kleiden“ indem wir glauben, uns wie ein Mann benehmen zu müssen, wenn wir aufstehen und eine Botschaft bringen. Wir haben unsere eigene, äußerst effektive Art in der wir Dinge vermitteln. Du brauchst nie das Gefühl haben, einen Mann im Predigen übertreffen zu müssen oder sogar wie ein Mann zu predigen. Du musst einfach nur das Wort bringen. Wenn die Mahlzeit gut ist, werden die Leute essen. So ist niemand vor den Kopf gestoßen. Paulus sagte eigentlich nur, dass es ausschlaggebend ist, dass Frauen, selbst in diesem Bereich, unter dem Schutz von Autorität bleiben. Lasst uns also nicht Paulus die Schuld in die Schuhe schieben, wenn wir es mit Unverständnis oder sogar aufgeblähten Egos zu tun haben. Vergiss nicht – wir haben es hier mit dem gleichen Paulus zu tun, der sagte, dass weder Mann noch Frau, Grieche oder Jude etwas sei! Frauen hatten die Freiheit die Gemeinde mit den Gaben, die Gott ihnen gegeben hatte, auf ordentliche Weise aufzubauen. Sie sollten die Männer jedoch nicht in der Öffentlichkeit herausfordern oder andere lehren, wenn sie selbst noch nicht genug Wissen erworben hatten, um eine wirkungsvolle Arbeit zu leisten. Es gibt für alles eine Zeit und einen Ort, um Frieden zu bewahren.

Wann solltest du also schweigen?

Wenn du in einer öffentlichen Umgebung anderer Meinung als ein Mann bist oder wenn eure Meinungsverschiedenheit diesem Mann den Ruin bringen könnte oder ihn vor seinesgleichen und seiner Familie blamieren würde. Das bezieht sich auf uns alle – Männer und Frauen. Es gibt jedoch nichts Entwürdigenderes oder Erbärmlicheres als eine Frau, die einen Mann öffentlich in Verlegenheit bringt. Niemand möchte einen Pantoffelheld oder einen Mann sehen, der in einer Menschenmenge von einer Frau gedemütigt wird.

Wenn du nicht völlig verstehst, wie sehr du von Gott geschützt wirst, kannst du in dieser Welt nicht weiblich sein. Erst dann wirst du nicht mehr auf Männer reagieren, sondern auf Seine Stimme hören. Du musst die Kunst des richtigen Zeitpunkts, der Sprache, der Veränderung des Tonfalls, deiner Bewegungen, beherrschen - was es auch immer sei, es wird alles eine Rolle in der Lösung einer Situation spielen.

<p>Hebr. 13,17 Gehorcht und fügt euch euren Führern! Denn sie wachen über eure Seelen, als solche, die Rechenschaft geben werden, damit sie dies mit Freuden tun mögen und nicht mit Seufzen; denn dies wäre nicht nützlich für euch.</p>
--

Beachte: Die Person unter deren Schutz du dich stellst indem du dich unterordnest, wird für dich verantwortlich gemacht werden. Wenn du dich also diesem Schutz bzw. Schirm entziehst, wirst du diejenige sein, die nass wird.

Vielleicht bist du es schon gewohnt, Dinge auf deine eigene Art anzupacken und, obwohl du erschöpft bist, ist der Gedanke loszulassen äußerst schrecklich. Du wirst aber loslassen müssen. Lass die Zügel los. Lass den Gedanken los, dass, wenn du in deiner Welt nicht alles kontrollierst, auch nichts geschehen wird. Lass die Vorstellung los, dass du stark sein musst, um Respekt zu erhalten und Menschen zu beeinflussen. Es ist einfach nicht wahr. Du kannst dein sanftes, warmes, weises, weibliches Selbst sein und trotzdem alles erreichen. Erreiche das Herz der Person, die die Autorität hat – **fordere nicht!**

Bei der Redewendung "der Mann ist das Haupt der Frau" dreht es sich nicht um die oberste Gewalt. Es ist ein Hinweis, dass der Mann die Quelle der Frau sein soll. Schließlich wurde die Frau vom Mann genommen, der Quelle ihrer Existenz, genauso wie der Mann von Christus ist und Christus von Gott. Autorität trägt Verantwortung. Innerhalb dieser Begrenzung muss derjenige in Autorität für alle Betroffenen gute Entscheidungen treffen. Autorität bewirkt, dass Dinge glatt verlaufen. Unterordnung bewirkt, dass sie noch besser laufen. Hier geht es nicht darum wer niedriger oder überlegener ist, sondern um Ordnung und Funktion. **Unterordnung ist gegenseitige Hingabe und Kooperation, um das größere Ziel zu erreichen.**

Eph. 5,21 Ordnet euch einander unter in der Furcht Christi.

Lieber himmlischer Vater, danke dafür, dass Du mein Schutz bist. Während ich unter Deiner Fürsorge bleibe, hilf mir, meinen Glauben auf Dich zu setzen und nicht auf die Schwachheit des Fleisches d.h. meiner eigenen Fähigkeiten zu vertrauen. So wie meine Erkenntnis von Dir wächst, stärke meine Fähigkeit, mich unter Autorität zu stellen, mit dem Bewusstsein, dass ich mich in Wirklichkeit damit Dir unterstelle. So wie ich versucht bin, meinen eigenen Weg zu gehen, meine eigene Sache zu machen und Angelegenheiten in meine eigenen Hände zu nehmen, gewähre mir eine Offenbarung darüber, dass Du auf dem Thron sitzt und immer noch die Kontrolle über jeden Bereich meines Lebens hast. Hilf mir, in der Erkenntnis Deiner Fürsorge für mich, fest zu bleiben. Lass mein Vertrauen zu Dir wachsen, dass Du meinen Sturz abfängst, wenn andere mich im Stich lassen. Während ich Dir vertraue meine Rückendeckung zu sein und Du mich darin schulst, wann ich reden und wann ich schweigen soll, setze Dich bitte für mich ein.

Und in Zeiten, wenn ich schweige, komme mit Deinem Heiligen Geist auf mich um meine Ängste wegzunehmen und mich zur Ruhe zu bringen.

Herr, ich möchte die Frau sein, zu der Du mich berufen hast, vollständig verfügbar für Dich und Dir, Deiner Führung und der Erfüllung Deiner Absichten vollkommen ausgeliefert, so dass Du verherrlicht wirst. Herr, hier bin ich, ein leeres Gefäß. Komm und fülle mich mit Deinem Geist während ich mich Dir ganz ausliefere.

In Jesu Namen, Amen.

7. Die Macht des Einflusses

Einfluss ist mächtiger als Autorität, weil Beeinflussung eine Herzenssache ist. Frauen übersehen oft die unsichtbare Macht, die sie in der Gabe des Einflusses besitzen - die Fähigkeit, das Herz eines Mannes so zu bewegen, dass sein Denken sich verändert.

Spr. 27,19 Wie das Wasser das Angesicht, so spiegelt ein Menschenherz das andere wieder.

Wir müssen bereit sein, die richtigen Dinge liebevoll ins Herz zu pflanzen, den Geist zu ernähren ohne Druck auszuüben und dann zurück zu treten und zuschauen, wie die richtigen Entscheidungen in dieser Person heranreifen . Die geheime Waffe der Macht des Einflusses ist leider missbraucht worden, da sie von den falschen Leuten erkannt wurde. Niemals sollte Einfluss seine Grenzen überschreiten und sich zu Manipulation entwickeln.

Manipulation wird Zauberei gleichgestellt und Gott wird es niemals segnen, weil Manipulation ein Versuch ist, ohne Autorität, jemanden oder etwas durch seelische Mittel zu beherrschen.

Manipulation dringt durch **Einschüchterung** oder **Verführung** in das Herz des Menschen und zwingt ihn gegen seinen Willen und seine eigenen Wünsche zu handeln.

Rebellion und **Zauberei** beinhalten auch (Gal 5,20):

- Ausschweifungen
- Götzendienst
- Hass
- Uneinigkeit
- Eifersucht
- Wutanfälle
- selbstsüchtigen Ehrgeiz
- Meinungsverschiedenheiten
- Spaltung
- Neid
- Trunksucht
- Orgien

Das sind alles die Werke des Fleisches.

Zauberei wird mit Rebellion verglichen, weil es jemanden zwingt, sich dem Willen einer anderen Person, anstelle von Gottes Willen, zu beugen. Wenn du die Umstände dir zu Gunsten beugst und Situationen manipulierst um deinen Willen durchzusetzen, ist das ein klarer Hinweis, dass dein Begehren entweder nicht von Gott ist, oder die Zeit noch nicht gekommen, dass er dir deinen Wunsch erfüllt. Wenn wir dem Herrn vorausseilen, schaffen wir immer wieder Probleme, die wir erst im Nachhinein erkennen.

Königin Isebel ist die Personifikation (Verkörperung) der Manipulation - Menschen wurden verletzt, Menschen starben und das Gericht Gottes traf ihr Haus.

Normalerweise hat eine Frau, die einen manipulierenden Geist hat, keinen Respekt für die Person, der sie „helfen“ will. Sie glaubt, dass sie nun wieder das Durcheinander aufräumen muss, dass dieser „Idiot“ wieder mal angerichtet hat. Aber sie erfreut sich insgeheim an dem Missgeschick der anderen Person. Sie wird es sogar soweit führen, dass sie Respektlosigkeit in die Herzen anderer sät, um ihre Position als Kontrolleur zu sichern. Sie wird den Ruf ihres Mannes zerstören, um den Weg für sich selbst zu bahnen. Unter diesen Umständen kann sie sich als Erlöserin aufspielen. Sie möchte, dass es so aussieht, als ob sie den Tag gerettet hätte. Das baut Gefühle der **Abhängigkeit** auf. Keiner würde es wagen, sie zu ersetzen, selbst dann wenn man sie nicht ausstehen kann, weil sie alle davon überzeugt hat, dass ohne sie alles zusammenbricht.

Auf dieser Grundlage baut sie dann, peinlichst genau, ihre weiteren, gut getarnten Irreführungen auf. Sie missbraucht den Namen der Person, der sie angeblich "hilft", und fördert somit ihre eigenen Wünsche. Das stellt auch sicher, dass die Nachwirkungen nicht auf sie zurückfallen. Sie pflanzt den Samen der Meinungsverschiedenheit, bewässert ihn mit Versprechen von Belohnung oder droht mit Strafen (je nachdem was besser wirkt) und lehnt sich dann zurück, und wartet auf das endgültige Ergebnis. Wenn die Explosion kommt, säubert sie ihre Hände, unterdrückt ein Gähnen und geht weiter zum ... nächsten!

Die Frau mit einem manipulierenden Geist, beherrscht normalerweise die äußeren Eigenschaften der Weiblichkeit sehr gut; genauso legt sie eine überzeugende religiöse Show ab. Sie umgibt sich mit falschen Propheten, die immer das sagen werden, was sie hören möchte. Sie hat immer die Kontrolle, hat eine auserwählte Gruppe von Kumpanen um sich, die nur zweckmäßig sind, solange sie ihren Wünschen nachkommen. Sie hat nichts gegen Beten, Fasten oder anderen äußerliche religiöse Darstellungen. In ihrer wahren Form hasst sie diese Dinge. Sie hasst die wahren Propheten Gottes. Sie will sie zum Schweigen bringen.

Manipulation rechtfertigt es, sich auf Kosten anderer zu befriedigen und das Ergebnis ist Hass, Uneinigkeit, Meinungsverschiedenheiten, Spaltung, Wutanfälle usw.

Manipulation schüchtert ein und will durch Spaltung die Oberhand gewinnen. Obwohl es eine Weile funktionieren mag, ist das Endergebnis niemals befriedigend.

<p>Spr. 28,10 Wer Redliche irreführt auf einen bösen Weg, wird selbst in seine Grube fallen; aber die Lauteren nehmen Gutes in Besitz.</p>

Ein anderes Beispiel der Manipulation ist **Delilahs** Verhalten gegenüber Samson. Ihre Spezialität war Verführung dazu benutzte sie ihre Augen, ihre Lippen, ihre Hände, ihren Körper und ihr Parfüm. Es war eine absolute Frauensache. Sie berauschte Samson mit ihrer Weiblichkeit und zog, indem sie ihm das Geheimnis seiner Stärke entlockte, langsam das Leben aus ihm heraus.

Beispiele wahrer Weiblichkeit

1. Esther
2. Abigail
3. Frau des Pilatus

Spr. 31,10-12 Eine tüchtige Frau wer findet sie? Weit über Korallen geht ihr Wert. Ihr vertraut das Herz ihres Mannes, und an Ausbeute wird es ihm nicht fehlen. Sie erweist ihm Gutes und nichts Böses alle Tage ihres Lebens.

Lieber himmlischer Vater, danke für die außerordentlich mächtige Gabe, die Du mir gegeben hast - die Gabe des Einflusses. Lehre mich, richtig damit umzugehen. Erinnere mich an Dein Wort, wenn ich sie gebrauche. Hilf mir Deine Pläne für mein Leben und für die, die Du in meinen Einflussbereich gestellt hast, immer vor Augen zu haben.

Hilf mir, niemals die Herzen und den Willen anderer zu missbrauchen. Sag mir, wenn ich die Grenze zur Manipulation überschritten habe. Leite mich durch Deinen Geist, dass ich erkenne, wann ich pflanzen soll und wann ich loslassen soll, damit Du bewässern und das Wachstum im Leben derer, die um mich sind, bewirken kannst. Während ich mich Deiner Leitung hingebe, hilf mir, mich denen hinzugeben, die Du über mich gesetzt hast. Hilf mir, es freudig zu tun. Öffne meine Augen, dass ich die Belohnung der Unterordnung sehen kann.

Und, Herr, mit denjenigen, die es schwer machen Deinem Plan zu folgen, zeige Dich auf besondere Weise und gib mir ein Zeugnis des Sieges.

In Jesu Namen, Amen.

8. Sich über den Mann stellen

Manchmal werden unsere eigenen Unsicherheiten uns dazu veranlassen, Dinge von Männern zu verlangen, von denen es menschlich unmöglich ist, dass sie, sie uns geben.

Aber auch, wenn der Mann in unserem Leben uns darin zu unterstützt, fruchtbar zu sein - sei es mit Schwangerschaft, mit finanzieller Hilfe oder nur mit einfachem Glück - warum fühlen wir uns immer noch leer und unerfüllt, sogar nach der Heirat?

In unserem Herzen gibt es einen Platz, den nur der Herr füllen kann. Für uns ist es wichtig, die Offenbarung zu haben, dass Fruchtbarkeit vom Herrn kommt, nicht vom Menschen. Gottes Befehl an Adam und Eva im Garten war, fruchtbar zu sein und sich zu vermehren. Der individuelle Ruf war, Frucht zu bringen; der gemeinsame Ruf war, sich zu vermehren. Gott wollte ihnen in dieser Entwicklung begegnen und dem hinzufügen, was sie hervorbrachten.

Fruchtbarkeit ist das, was in uns wahre Zufriedenheit hervorruft und Gott selbst macht dies möglich.

<p>3. Mose 26,9 Und ich werde mich zu euch wenden und euch fruchtbar machen und euch mehren und meinen Bund mit euch aufrechterhalten.</p>

Wir können niemand anders als uns selbst die Schuld dafür geben, wenn unser Leben keine Frucht trägt. Gott hat uns befohlen, fruchtbar zu sein. Er hat uns ausgerüstet, fruchtbar zu sein, egal ob allein oder verheiratet.

Kein Mensch sollte deine Fruchtbarkeit beeinflussen, außer sie tragen dazu bei, dich zu größeren guten Werken anzuregen. Wenn sie etwas von dir abziehen, was verursacht, dass deine Frucht verdorrt oder bitter wird, solltest du einmal überdenken, warum du mit dieser Person Gemeinschaft hast.

Was geschieht mit den Männern in unserem Leben, von denen wir das Unmögliche erwarten?

Nimmt dein Mann oder das Verlangen nach einem Mann in deinem Leben den Platz Gottes ein? Stellst du Anforderungen, die er nicht erfüllen kann? Gibt es eine Leere in dir, die dir das innere Glück raubt, das du unabhängig von deinen Umständen haben könntest?

Viele von uns erwarten, dass der Mann Frieden, Selbstwert, Bestätigung oder auch materielle Dinge bewirkt. Aber Gott ist einzig und allein unsere Quelle all dieser Schätze. Wir werden uns abmühen, weinen und uns der Gelegenheiten berauben, ein erfülltes Leben zu führen, wenn wir unsere Hoffnung auf einen Menschen setzen, der diese Erwartungen erfüllen soll.

Wenn unser Fokus das „Fleisch“ ist, d.h. das was der Mensch aus sich heraus tun kann, werden wir immer enttäuscht sein. Der Mann kann nur innerhalb seiner eigenen Grenzen handeln, aber Gott kann alles und jede Sache tun. Es ist nicht ein Mann, der unser Leben fruchtbar macht, sondern vielmehr unsere Hingabe Gottes

Ruf gegenüber, um unsere Bestimmung durch den Gebrauch unser Gaben und Talente zu erfüllen. Wir müssen für den Augenblick leben, das Beste aus jeder Gelegenheit machen, um den Geist derer zu erheben, die um uns sind - dann wird sich unsere Welt zum Besseren hin verändern. Wir werden freudiger und produktiver werden.

Was geschieht mit den Männern in unserem Leben, wenn sie es versäumen, ihre gottgegebene Stellung einzunehmen?

"Wenn ich dieses und jenes nicht tue, wird es nicht erledigt!"

Solange du nicht eine Lücke für deinen Mann schaffst, die er ausfüllen kann, wird er nicht die Gelegenheit ergreifen. Manchmal muss ein Mann ins Humpeln kommen (siehe Jakob in der Bibel), um seinen Platz in Gott zu finden. Halte deine Erwartungen aufrecht; lass ihn wissen, dass du von ihm erwartest, der Mann zu sein, der er sein soll. Zieh das durch, indem du ihm Raum lässt für das, was er tun soll. Rette ihn nicht vor seiner eigenen Nachlässigkeit.

Die Herzen der Väter

Besonders wenn es um eure Kinder geht, ist es wichtig, dass du deinem Mann Raum zugestehst, seine Rolle zu übernehmen. Teile ihm deine Bedürfnisse mit und trete dann zurück. Der Mann sehnt sich nach Respekt und Lob.

Worte wie "Ich brauche" lösen im Geist von Männern einen von Gott gegebenen, natürlichen Trieb aus, Dinge in Ordnung zu bringen und Ordnung wiederherzustellen. Wenn ein Mann empfindet, dass du alles im Griff hast, überlässt er dir automatisch dir Kontrolle und hält sich heraus. Trete deshalb zurück und lass zu, dass ein Mann selbst aufsteigt oder fällt. Dadurch werden die Muskeln des Charakters geformt.

Uns gefällt es nicht, den Kampf zu beobachten. Es sieht zu schmerzhaft aus, aber halte den Prozess nicht auf. Gott macht Adam verantwortlich, so wie er Adam verantwortlich machte, seinen ganzen Ruf als Mann zu erfüllen. Er gab Männern bestimmte Stärken, die Frauen nicht besitzen und umgekehrt.

Lieber himmlischer Vater, ich muss zugeben, dass ich mir erlaubt habe, mich durch meine eigenen Erwartungen von Dir und Deinem Plan zu entfernen. Ich habe Hoffnung in einen Mann investiert, wenn meine Hoffnung in Dir allein hätte sein sollen. Du allein bist meine Quelle des Friedens und der Freude. Du allein kannst mich fruchtbar machen in einer Weise, die Dir gefällt und mich erfüllt. Indem ich meine Sorgen auf Dich werfe, weil Du für mich sorgst, öffne meine Augen, dass ich Deine tägliche Bereitschaft an meinem Leben teilzunehmen sehen kann, selbst in den kleinen Dingen. Ich kann mich nirgendwo sonst hinwenden und ich bin so erschöpft. Ich gebe zu, dass ich mit Enttäuschung, Frustration und Groll erfüllt bin. Manchmal bin ich sogar zornig auf Dich, wenn ich anfange, mich auf die Lüge einzulassen, dass Du mich im Stich gelassen hast. In Wirklichkeit bin ich es, die es nicht geschafft hat den eigenen überzogenen Ansprüchen gerecht zu werden. Ich habe mehr von mir verlangt als du es tust. Hilf mir loszulassen und zu entspannen. Lass mein Vertrauen zu Dir wachsen, dass Du Dich um die Dinge kümmerst, für die ich mich in falscher Weise verantwortlich fühle. Gib mir die Weisheit zu wissen, wann ich festhalten und wann ich loslassen soll. Führe mich durch Deinen Heiligen Geist und lass mich nicht zum Opfer meiner eigenen ängstlichen Instinkte werden. Während ich in Dir ruhe, bewahre das, was ich in Deine Hände gelegt habe, jetzt und für immer.

In Jesu Namen, Amen.

9. Lob verstehen

Wie kommt es dazu, dass zwei Menschen sich in einer Beziehung verirren? Durch Zusammenbruch der Kommunikation.

Was überwindet die Kluft zwischen ihnen? Verständnis füreinander.

Männer brauchen Anerkennung, Ehre, Respekt ... in gewissem Sinn eine Art der Anbetung.

Wir wurden nach Gottes Ebenbild geschaffen und es ist für uns alle natürlich, Lob und Verehrung zu suchen.

Männer können gewöhnlich nicht gut mit Kritik umgehen. Wenn sie kritisiert werden fliehen einfach, bis sich alles beruhigt hat. Wenn es zu oft geschieht, gehen sie dir einfach ganz aus dem Weg und gehen irgendwo anders hin auf der Suche nach Lob.

Pass auf deinen Mund auf! Die Macht, die Beziehung die dieser Mann zu dir hat zu verändern, liegt in deinen Händen und in deiner Zunge.

Lob segnet und befreit Menschen. Lob vorzuenthalten bedeutet zu bestrafen. Es bedeutet, die andere Person den tiefsten Tiefen der Unsicherheit, des Jammers und der Bedeutungslosigkeit preiszugeben. Lob vorzuenthalten kann ein subtiler Fall von Manipulation sein.

Lob bedeutet für dich genauso viel wie für die andere Person. Wenn du andere lobst, erinnere dich daran, wie sehr du gesegnet bist dadurch, dass diese Person Teil deines Lebens ist. Es befreit dich davon, vergangene Verletzungen zu pflegen oder in Bitterkeit hineinzurutschen. Es weckt den Wunsch in dieser Person, das Beste zu sein, was er für dich sein kann und dich nicht zu enttäuschen.

Der Ursprung von Anbetung

Sex ist eine Art von Anbetung. Adam und Eva waren heilig und Gott wohlgefällig. Sie waren nackt und ohne Scham.

Nach dem Sündenfall rannten sie weg, um sich zu verstecken und sich mit selbstgemachten Schurzen zu bedecken. Diese „Bedeckung“ bewirkte Trennung, Trennung förderte Geheimnisse und Geheimnisse brachten Misstrauen und Schuld hervor, die der Isolation Wurzeln gab. Von da an gab die Isolation dem Territorialismus (Beanspruchung und Verteidigung eines Gebietes) Wurzeln und Territorialismus gebar Krieg - Krieg zwischen den Geschlechtern. Selbst nachdem Männer und Frauen heirateten, ging der Krieg weiter. Die unsichtbaren Waffen der Kriegsführung treffen und verletzen gegenseitig den inneren Kern.

Sex ist eine natürliche Parallele des geistlichen Aktes der Anbetung. Der geistliche Akt der Anbetung begann mit dem Bußprozess – der Pfad der gegenseitigen Kränkungen musste verlassen werden, bevor man einem heiligen Gott begegnete (den Körper reinigen, das Vergießen von Blut, ins Allerheiligste eintreten und brennende Kohlen und Räucherwerk mitbringen, um sie dem Herrn darzubringen).

Wir bekennen unsere Sünden, tun Buße und wenden uns von Sünde ab, um uns nie wieder mit ihr einzulassen.

Wenn ein Mann eine Frau verletzt oder beleidigt hat, ist sein erster Impuls, sie zu lieben, weil es für ihn schwer ist, Reue tatsächlich auszudrücken. Es ist seine Art zu sagen, dass es ihm Leid tut.

In vielfältiger Weise reflektiert die Frau Gottes Herz. Alles an ihrem Körper ist so gestaltet, dass es Leben fördert - ihre Brüste geben Milch, ihre Arme halten und trösten und ihr Mutterleib trägt und gebärt lebendige Seelen auf der Erde.

Aber, so wie es auch bei Gott ist, findet sie es schwer, vom Mann zu empfangen, wenn sie gekränkt wurde. Ihr Körper ist in gewissem Sinn wie das Allerheiligste. Die Kränkungen, die zwischen uns stehen, müssen ausgeräumt werden.

Jungfräulichkeit

Reinigung im natürlichen beginnt mit Baden, indem du den Körper vorbereitest, um dem Partner angenehm zu sein.

Frauen bluten beim ersten sexuellen Zusammenkommen - das ist der Durchgang durch das Blut im natürlichen. Jungfräulichkeit ist ein Sinnbild des besten Opfers. Die brennenden Kohlen und Räucherwerk sind nun ersetzt durch die Leidenschaft, die Anerkennung und das Lob, mit dem man sich gegenseitig während des intimen Zusammenseins beschenkt.

Man liefert sich total aus und gibt einander alles, was man ist. Man gießt sich völlig aus, wird aber gleichzeitig gefüllt. Dies ist Anbetung in seiner reinsten Art.

Es gibt aber auch falsche Anbetung - Aarons Söhne starben, als sie das falsche Feuer und Räucherwerk vor Gott darbrachten. Sex außerhalb der Ehe bringt Tod über unseren Geist, und unser Wohlbefinden; auch körperlichen Tod (durch AIDS, Abtreibungen etc.).

1. Kor. 6,13+18-20 Die Speisen sind für den Bauch und der Bauch für die Speisen; Gott aber wird sowohl diesen als auch jene zunichte machen. Der Leib aber ist nicht für die Hurerei, sondern für den Herrn und der Herr für den Leib. Flieht die Unzucht! Jede Sünde, die ein Mensch begehen mag, ist außerhalb des Leibes; wer aber Unzucht treibt, sündigt gegen den eigenen Leib. Oder wisst ihr nicht, dass euer Leib ein Tempel des Heiligen Geistes in euch ist, den ihr von Gott habt, und dass ihr nicht euch selbst gehört? Denn ihr seid um einen Preis erkaufte worden. Verherrlicht nun Gott mit eurem Leib!

Alleinstehende Frauen müssen lernen, Gott anzubeten - dies wird ihr Bedürfnis stillen, eins mit einer anderen Person zu werden und so in Sünde zu fallen. Es wird deinen Kampf unterstützen, ein Leben der Reinheit zu führen. Anbetung wird dir helfen, durch diese schwierigen Zeiten zu kommen. Wenn du deine Anbetung nicht auf Gott richtest, wird sie auf etwas anderes gerichtet sein. Das ist, worauf Satan hofft. Er kommt, um von Alleinstehenden Anbetung zu stehlen, indem er sie zur Sünde verführt.

Von Anfang an war Satans ganze Mission, Anbetung und Lobpreis in jeder Form zu stehlen. Er kommt, um deinen Lobpreis und Anbetung zu Gott und die Anbetung in deinem Schlafzimmer zu stehlen, zu töten und zu zerstören.

So wird er dir Kopfschmerzen geben, deinen Ehemann veranlassen unsensibel zu sein, die Kinder beeinflussen Ärger zu machen, die Umstände des Tages benutzen dich niederzudrücken – was nötig ist wird er tun! Er will den Dienst der Anbetung in deinem Zuhause abstellen. Sex wurde nicht nur zur Fortpflanzung geschaffen. Er wurde geschaffen, um Spannung zu lösen, deine Seele wieder zurück zum Garten zu bringen, die Welt und all ihre Schwierigkeiten verblassen zu lassen und die Einheit zwischen Mann und Frau wiederherzustellen.

Es ist eine Parallele zum Abendmahl, das Einswerden des Geistes der beiden Partner, während man an Christus teilhat und Ihn völlig aufnimmt, im symbolischen Empfangen des Brotes und des Weines. Dadurch sind wir geheilt, wieder-hergestellt, gesättigt mit seinem Leben in uns.

Spr. 5,18+19 Deine Quelle sei gesegnet, erfreue dich an der Frau deiner Jugend! Die liebliche Hirschkuh und anmutige Gämse ihre Brüste sollen dich berauschen jederzeit, in ihrer Liebe sollst du taumeln immerdar!

Hohelied 4,10 Wie schön ist deine Liebe, meine Schwester, meine Braut! Wie viel köstlicher ist deine Liebe als Wein und der Duft deiner Salben als alle Balsamöle!

Hohelied 7,8-10 Ich sagte mir: "Ersteigen will ich die Palme, will nach ihren Rispen greifen. Deine Brüste sollen mir wie Trauben des Weinstocks sein und der Duft deines Atems wie Apfelduft und dein Gaumen wie vom würzigen Wein, der einem Liebhaber süß eingeht, der die Lippen der Schlafenden erregt. Ich gehöre meinem Geliebten, und nach mir ist sein Verlangen."

Sex ist Anbetung; es ist Verbundenheit; es ist Dienst; es ist eine eheliche Pflicht, durch Gott angeordnet. Sex zurückzuhalten oder zu verhindern, um den Partner zu strafen, ist Sünde. Räume Kränkung aus deinem Leben aus. Rede, teile dich mit, lass deinen Ehemann deine Bedürfnisse wissen. Bewege ihn dazu, ein besserer Liebhaber zu werden. Halte ihm keinen Vortrag! Lass die zu lernende Lektion ein Vergnügen für ihn sein. Lass zu, dass Gott dich anleitet und dir zeigt wie ihr euch gegenseitig Freude schenken könnt.

Probleme mit Intimität

Mehrere Dinge könnten die Ursache sein:

1. Mentale Konditionierung: Während du aufgewachsen bist, sprach man von Sex, als ob es eine "schmutzige Sache" wäre und dir wurde nie beigebracht, es als ein Fest – so wie es Gottes Plan war - zu sehen. Sex war ein tiefes, dunkles Geheimnis, etwas, das man in der Ehe tun musste, und zähneknirschend ertrug.
2. Sexueller Missbrauch: Gott kann dein Herz und dein Denken heilen und die Schönheit seines Planes für Sex zur Realität für dich machen.
3. Es kann auch ein körperliches Problem sein: Hormone etc.

Segnungen

"Wenn der Lobpreis aufsteigt, kommen die Segnungen herunter."

Wenn unsere Anbetung zu Gott aufsteigt, öffnet Er die Fenster des Himmels und gießt Segnungen aus, für die wir nicht genügend Raum haben, sie zu empfangen.

Also, entscheide dich anzubeten, um Gottes willen, um deines Mannes willen und um deinetwillen.

Überwinde deine Gefühle und deinen Zorn und gehe weiter.

Vergib und vergib immer wieder.

Überwinde Müdigkeit.

Gehe über den Schleier deiner eigenen vorherigen Wahrnehmungen hinaus und geh in den Raum der Segnungen hinein.

Reagiere auf deinen Mann so wie du auf Gott reagieren würdest und Gott wird dir dort begegnen und euch beide segnen.

So wie Weihrauch in der Luft hängt, lange nachdem es aufgehört hat zu brennen, wird deine Anbetung im Schlafzimmer den Rest deines Heimes erfüllen und das Leben deiner Kinder beeinflussen, während sie sich in der Sicherheit der Liebe sonnen, die sie zwischen dir und deinem Mann sehen.

Lieber himmlischer Vater, während ich mich vor Deinem Thron verneige, lehre mich anzubeten. In Gedanken, in Worten, in der Tat, lehre mich anzubeten. Auf jede jeder Art und Weise, lehre mich anzubeten. Setze meine Zunge frei, um Anbetung zu bringen, um Ehre zu geben, wo Ehre gebührt. Fülle mich mit Freude, jedes Mal, wenn ich jemanden mit Lob segne. Hilf mir, anderen zu helfen, die Gaben und die Segnungen zu feiern, die Du all Deinen Kindern gibst. Vergib mir, wo ich Lob und Anbetung zurückgehalten habe und sie als ein Instrument der Strafe benutzt habe.

Reinige mich von Zorn und dem Schmerz der Kränkungen. Hilf mir, keinen Groll zu hegen und bewahre mich davor gegen die Herzen derjenigen zurückzuschlagen, die mich verwundet haben, ob bewusst oder unbewusst. Hilf mir, mich selbst zu reinigen und durch das Blut von Jesus noch einmal hindurchzugehen, so oft, bis ich von allem freigesetzt bin was mich bindet und zurückhält anzubeten.

Führe mich ins Allerheiligste. Umgib mich mit Dir selbst, während ich Dir Lob und Ehre gebe. Und während Du mich mit Deinem Geist umgibst, hilf mir, das, was Du über mich freisetzt, mit anderen, denen ich begegne, zu teilen, wenn ich Deine intime Gegenwart verlasse. Lass mich durch jeden Raum meines Heimes, meines Arbeitsplatzes und jeden Ort den meine Füße betreten, Dich mit mir mitnehmen.

Gib mir die Salbung, Lob zu bringen.

In Jesu Namen, Amen.

10. Die Belohnung der Tugend

Die Frau die in Sprüche-31 beschrieben wird, wurde eine tugendhafte Frau genannt.

"Tugendhaft" bedeutet **Vorzüglichkeit**.

"Tugend" bedeutet **Kraft oder Macht**.

Du, als Frau, wirst niemals Respekt fordern müssen - sei einfach hervorragend. Niemand kann gegen Vorzüglichkeit argumentieren. Vorzüglichkeit ist eine Macht, weil Vorzüglichkeit Respekt verlangt. Eine Frau von Vorzüglichkeit ist eine Macht, mit der man rechnen kann.

Die Sprüche-31-Frau plante ihre Arbeit nach ihrem Verständnis von ihrem Sinn im Leben. Sie erkannte die **Zeiten** in ihrem Leben, und sie nahm sie an.

Hier ist das Geheimnis: Sie verstand, dass man alles haben kann; man kann nur nicht alles zur gleichen Zeit haben. Das setzt dich frei, im Augenblick zu leben und ihn völlig zu genießen.

Zeiten

- Karriere-Aufbau
- Windel- und Babyzeit
- Zeit sich an die Ehe zu gewöhnen
- etc.

Prediger 3,1+11 Für alles gibt es eine bestimmte Stunde. Und für jedes Vorhaben unter dem Himmel gibt es eine Zeit.

Alles hat er schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt, nur dass der Mensch das Werk nicht ergründet, das Gott getan hat, vom Anfang bis zum Ende.

Jeder, der ein Verständnis für seine Bestimmung und Gottes Absicht für sein Leben hat, bleibt auf das Wesentliche konzentriert und erwartet die Signale, die ihn weiter führen. Dein Leben zu leben nach dem, was du oder andere um dich herum denken, was du tun sollst, bedeutet, ein Leben der Frustration zu leben. Aber so wie du Gott suchst, um Seine Erwartungen an dich Tag für Tag herauszufinden, wirst du dich freigesetzt wissen, um dich genau in dem zu freuen, in dem du bist. Nimm die Macht deiner Stellung wahr.

Gott pflanzt uns dahin, wo wir gebraucht werden. Wenn wir auf Seinen Ruf reagieren und uns in das investieren, was er in der jeweiligen Situation geplant hat werden wir zur einer "Kraft", mit der man rechnen kann.

Sei also befreit, weiblich zu sein. Freue dich, all das zu sein, wozu du als Frau geschaffen wurdest. Habe deine wahre Freude daran. Werde total begeistert darüber! Feiere deine **Einzigartigkeit**. Umarme deine **Weichheit**. Schätze deine **Zartheit**. Erfreue dich deiner **Wärme**. Genieße dein Lachen. Entdecke die Schönheit deiner Tränen. Egal, welche Größe du hast, schätze jede Kurve, jede Speckrolle, jede Erhebung, jede Falte. Und dann erhebe deine Augen himmelwärts und bete den Einen an, der dich am meisten liebt!

Lieber himmlischer Vater, danke, dass Du mich so geschaffen hast, wie ich bin, eine komplexe und unglaubliche Frau. Vergib mir für die Zeiten, in denen ich mir erlaubt habe zu vergessen, wer ich bin und warum ich geschaffen wurde. Schaffe in mir das Herz einer Frau, so wie Du es bestimmt hast. Stelle die Freude meiner Weiblichkeit wieder her. Verleihe mir einen Geist der Vorzüglichkeit, so dass ich eine Kraft in meinem Heim, meiner Gemeinde, meiner Gemeinschaft und in meiner Welt sein kann. Hilf mir, dass du mich immer gebrauchen kannst, dass meine Hände Heilung bringen, dass meine Arme trösten, dass mein Geist ernährt, dass meine Worte erbauen und mein Charakter immer die Bereitschaft zum Dienen zeigt.

Las meine Gegenwart immer eine Oase für jene sein, die sich in meinem Schatten sammeln. Lehre mich, zu loben. Gib mir das Herz einer wahren Anbeterin. Heile die gebrochenen Bereiche in mir und löse mich von meinen vergangenen Nöten. Erneuere meinen Sinn und setze meine Seele frei, sich wieder zu erheben trotz aller Hindernisse in der Vergangenheit. Unterweise mich in dem Weg Deines Wortes, dass ich die Frau, die Schwester, die Mutter, Ehefrau und Freundin sein kann und den Einfluss ausüben kann, den du möchtest.

Hilf mir, mich zu jeder Zeit zu erinnern, dass alles, was ich tue und alles, was ich sage zu Deiner Ehre ist.

In Jesu Namen, Amen.